

Abgeordnetenhaus **BERLIN**

19. Wahlperiode

Plenar- und Ausschusssdienst

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Arbeit und Soziales

23. Sitzung

14. September 2023

Beginn: 09.04 Uhr

Schluss: 12.15 Uhr

Vorsitz: Herr Abg. Lars Düsterhöft (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Der Senat wird vertreten durch Frau Senatorin Kiziltepe (ASGIVA), Frau Staatssekretärin Klapp (SenASGIVA) und Herrn Staatssekretär Bozkurt (SenASGIVA).

An der Sitzung nimmt Frau Abg. Wahlen (GRÜNE) als zuständige fachpolitische Sprecherin ihrer Fraktion teil. Sie erhält das Rederecht gemäß § 25 Abs. 6 Satz 1 GO Abghs.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen (Bild und Ton) und eine Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende gestattet den Medienvertreterinnen und -vertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen nach Artikel 44 Absatz 1, Satz 2 der Verfassung von Berlin in Verbindung mit § 4 Abs. 3 und Abs. 2, Satz 2 der Hausordnung der Präsidentin vom 17. März 2023.

Dem Ausschuss liegt die Einladung mit Tagesordnung vom 7. September 2023 vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass sich der Ausschuss darauf verständigt hat, aufgrund der Haushaltsberatungen in der heutigen Sitzung auf die ständigen Tagesordnungspunkte „Aktuelle Viertelstunde“ und „Bericht aus der Senatsverwaltung“ zu verzichten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Vorlage – zur Beschlussfassung –
Drucksache 19/1100

**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von
Berlin für die Haushaltsjahre 2024 und 2025
(Haushaltsgesetz 2024/2025 – HG 24/25)**

0101
ArbSoz
Haupt(f)

**Hier: Einzelplan 11 Kapitel 1100, 1109, 1140 – 1167,
1192 sowie Einzelplan 27 Kapitel 2711:
Aufwendungen der Bezirke – Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration, Vielfalt und
Antidiskriminierung – alle Titel mit Bezug zu Arbeit
und Soziales**

Alle Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung Fragen und Berichtsanträge eingereicht, die in einer Synopse zusammengefasst wurden. Die Synopse wurde vorab an die Ausschussmitglieder sowie die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung verteilt und liegt in der Sitzung als Tischvorlage vor. Die Synopse wurde zur Sicherstellung der verfassungsrechtlich vorgegebenen Öffentlichkeit auch auf der Homepage des Abgeordnetenhauses zum Vorgang 0101 hochgeladen.

Hinsichtlich des Verfahrens der Haushaltsberatungen und der Verfahrensregeln verweist der Vorsitzende auf die in der 22. Sitzung des Ausschusses vom 31. August 2023 beschlossenen Verfahrensregeln (s. Anlage zum Beschlussprotokoll 19/22) und führt für die laufende Sitzung wesentliche Inhalte an.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden kommt der Ausschuss auf Grundlage der beschlossenen Verfahrensregeln einvernehmlich überein, für das Verfahren nachstehendem Ablauf zu folgen:

- Zur Vereinfachung des Verfahrens werden alle an den Ausschuss überwiesenen Kapitel sowie anhand der Synopse die laufenden Nummern und die die Frage bzw. den Antrag einreichende Fraktion aufgerufen. Auf eine Verlesung der konkreten Fragen und Berichtsanträge verzichtet der Ausschuss einvernehmlich.
- Die Fraktionen sind angehalten, zusätzliche, in der Synopse noch nicht vermerkte Fragen und Berichtsanträge an den entsprechenden Stellen selbst einzubringen.
- Die Berichtsanträge aller Fraktionen gelten als vom Ausschuss akzeptiert, sofern nicht eine Fraktion die Abstimmung verlangt.

Der Ausschuss beschließt einvernehmlich, sämtliche dem Ausschuss überwiesene Kapitel und Titel bis zur 2. Lesung anzuhalten.

Vor Eintritt in die Einzelberatung stellt Frau Senatorin Kiziltepe (ASGIVA) die dem Ausschuss für Arbeit und Soziales überwiesenen Kapitel des Haushaltsplanentwurfes 2024/2025 vor.

Im Rahmen der Einzelplanberatung nehmen zu den Fragen und Berichtsanträgen der Fraktionen Stellung und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder:

- Frau Senatorin Kiziltepe (ASGIVA)
- Herr Staatssekretär Bozkurt (SenASGIVA)
- Herr Stefan Herting (SenASGIVA, ZS AbtL)
- Frau Dr. Catharina Rese (SenASGIVA, III AbtL)
- Herr Alexander Straßmeir (Präsident des LAGeSo)

Die Ergebnisse der Beratungen sind der angefügten Anlage 1 zu entnehmen, die sämtliche eingebrachten Fragen und Berichtsanträge sowie die in der Sitzung gefassten Beschlüsse beinhaltet.

Frau Senatorin Kiziltepe (ASGIVA) und Herr Staatssekretär Bozkurt (SenASGIVA) sagen zu, dem Ausschuss zu den laufenden Nummern 19. (Anlage 2), 98. a) bis c) (Anlage 3) sowie 100. (Anlage 4) der Synopse den jeweiligen Sprechzettel zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Ausschuss unter Punkt 7 der Regularien für die Haushaltsberatung (s. Anlage zum Beschlussprotokoll 19/22) beschlossen hat, dass die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung die angeforderten Berichte bis zum Donnerstag, dem 28. September 2023, als Sammelvorlage vorlegt.

Im Ergebnis wird Punkt 1 der Tagesordnung bis zur 2. Lesung am Donnerstag, den 12. Oktober 2023, vertagt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die nächste (24.) Sitzung findet am Donnerstag, den 28. September 2023, 9.00 Uhr statt.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Lars Düsterhöft

Lisa Knack

**Synopse der Berichtsansträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2024/2025
Einzelplan 11 Kapitel 1100, 1109, 1140 bis 1167, 1192 sowie
Einzelplan 27 Kapitel 2711 – alle Titel mit Bezug zu Arbeit und Soziales**

Zusammenfassung der gefassten Beschlüsse

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
Einzelplan 11 – Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung							
Kapitelübergreifende Berichtsansträge							
1.			über-greifend		Masterplan zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit sowie Leitlinien der Wohnungslosenpolitik / Strategiekonferenz	Wie ist der Stand der Umsetzung des sogenannten Masterplans zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit? Gibt es Mittel zur Konkretisierung des Masterplans? Welche Mittel sind geplant, um Maßnahmen zur Prävention von Wohnungslosigkeit zu verbessern? Gibt es eine Zielvereinbarung zwischen Land und Bezirken? Welche Planungen gibt es für die Fortsetzung der Strategiekonferenzen?	GRÜNE <i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 1)</i>
2.			über-greifend		24/7 Hotline für obdachlose Menschen	Wo sind die Mittel für die 24/7 Hotline für obdachlose Menschen verortet? Wann soll diese starten?	GRÜNE <i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 2)</i>
3.			über-greifend		Digitalisierung soziale Wohnhilfen	Welche Mittel werden für die Digitalisierung der sozialen Wohnhilfen der Bezirke aufgewendet? In welchem Zeitrahmen findet die Umstellung auf die E-Akte statt?	GRÜNE <i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 3)</i>
4.			über-greifend		Suchthilfe und Obdachlose	Welche Projekte werden finanziert für suchtmittelabhängige wohnungs- bzw. obdachlose Menschen	GRÜNE <i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 4)</i>
5.			über-greifend		Koalitionsvertrag / Richtlinien der	Welche Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag und den Richtlinien der Regierungspolitik für den Bereich der Senatsverwaltung für	GRÜNE <i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				Regierungs-politik	Soziales wurden im Haushalt etatisiert und welche nicht?		(Nr. 5)
6.		über-greifend		Netzwerk der Wärme	Wird das Netzwerk der Wärme weitergeführt? Werden die im Nachtragshaushalt gewährten Mittel verstetigt? Können geschaffene Personalstellen mit Mitteln des Haushalts fortgeführt werden?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 6)
7.		über-greifend		Modellprojekt 4-Tage Woche	Wo findet sich das Modellprojekt „4-Tage Woche“ und wie viele Mittel sind dafür vorgesehen?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
8.		über-greifend		Hilfeplattform auf Berlin.de	Wo sind die Mittel für die Hilfeplattform auf Berlin.de (siehe Richtlinien der Regierungspolitik) verortet? Wann genau soll diese umgesetzt werden?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
9.		über-greifend		Landesdemokratiefördergesetz	Laut Koalitionsvertrag will die Koalition "im Dialog mit zivilgesellschaftlichen Akteuren" ein Landesdemokratiefördergesetz erarbeiten: Sind für diesen Prozess im Haushalt Mittel eingestellt? Wenn ja wo und in welcher Höhe? Wenn nein: Warum nicht?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 7)
10.		über-greifend		Härtefallfonds Energieschulden	Ist eine Fortführung des Härtefallfonds geplant? Wenn ja in welchem Titel und in welcher Höhe?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
11.		über-greifend		Arbeitsmarktintegration wohnungsloser EU-Bürgerinnen	Welche Projekte und Ansätze dienen der Arbeitsmarktintegration wohnungsloser EU-Bürgerinnen?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 8)
12.		über-greifend		Fachkräfte-strategie	In welchen Kapiteln sind die Maßnahmen angesetzt, um die angekündigte Fachkräftestrategie konkret in Gestalt zu bringen?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 9)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
13.		über-greifend		Berechtigungs-nachweis (alt BerlinPass)	Welche Mittel sind geplant um die Probleme beim Berechtigungs-nachweis zu lösen? Sind Mittel für eine digitale Lösung eingeplant?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 10)
14.		über-greifend		Pauschale Minderausgaben	Wie sollen die PMAs in Höhe von 2,5 Mrd. Euro in 2024 bzw. 1,9 Mrd. Euro in 2025 eingespart werden? Welches Konzept gibt es hierfür?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 11)
15.		über-greifend		Vereinfachung und Vereinheitlichung des Zuwendungs-rechts	Wo werden die Maßnahmen des Teilprojektes „Vereinfachung und Vereinheitlichung des Zuwendungsrechts“ etatisiert?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 12)
16.		über-greifend		Ausbildungsför-derung benach-teiliger Jugendlicher	Bitte um einen Bericht zur Entwicklung der Ausbildungsplätze im Bereich der Senatsverwaltung und zur Förderung benachteiligter Jugendlicher.	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 13)
17.		über-greifend		Ausbildungsför-derung für Menschen mit Behinderung	Mit welchen Maßnahmen fördert die Senatsverwaltung den Übergang von jungen Menschen mit Behinderungen aus der Schule in die Ausbildung? Bitte die einzelnen Maßnahmen und Titel auflisten.	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 14)
18.		über-greifend		Maßnahmen zur Schaffung eines offenen inklusiven Arbeitsmarkts für Menschen mit und ohne Behinderungen	Mit welchen Maßnahmen fördert die Senatsverwaltung den Übergang von Menschen mit Behinderungen, die in den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen tätig sind, in den sogenannten „regulären“ Arbeitsmarkt? Bitte die einzelnen Maßnahmen und Titel auflisten.	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 15)
19.		über-greifend		Refinanzierung Betriebsratsarbeit	Wie wird im Haushalt Vorsorge für die Refinanzierung der Betriebsratsarbeit bei freien Trägern getroffen?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s.

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
							<i>Inhaltsprotokoll</i> SenASGIVA stellt dem Ausschuss jedoch den Sprechzettel zur Verfügung
20.		über-greifend		Entgeltgleichheit -Checks	Bitte um einen Bericht zur verbindlichen Anwendung des Entgeltgleichheit-Checks in der Verwaltung und den landeseigenen Unternehmen.	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 16)</i>
21.		über-greifend		DGB-Index Gute Arbeit	Plant auch der neue Senat noch eine Befragung der Mitarbeiter*innen der Verwaltung und der landeseigenen Unternehmen? Falls ja, ab wann und wo ist im Haushaltsplan dafür Vorsorge getroffen worden?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
22.		über-greifend		Beauftragte für Gute Arbeit	Inwiefern plant der neue Senat noch die Einrichtung von Beauftragten für Gute Arbeit und Ausbildung in den Bezirken und wie wird die Finanzierung gesichert?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
23.		über-greifend	über-greifend		<ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht und finanziert der Senat die Wiedereröffnung einer Kriseneinrichtung (Krisenhaus) nur für Frauen? • Wie ist der Stand der Entgeltverhandlungen der Senatsverwaltung mit den Trägern für soziale Dienstleistungen? Wurde entsprechend Vorsorge im Haushalt getroffen? • Wo und in welchem Umfang wurde Vorsorge im Haushalt für die Tarifangleichung für im Arbeitgeber:innenmodell beschäftigte persönliche Assistent:innen getroffen? • Inwieweit hat der Senat die laufenden Haushaltsberatungen des Bundes bei der Haushaltsaufstellung des Landes berücksichtigt? Wie wirken sich insbesondere die geplanten Kürzungen im 	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 17)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Bundeshaushalt für die Kosten der Unterkunft und Heizung aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte die Ansätze für die bezirkliche Schuldner- und Insolvenzberatung für die Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 auflisten. Bitte erläutern sie ggf. Aufwüchse bzw. Kürzungen gegenüber dem letzten Haushalt konkret. Kann mit den etatisierten Mitteln der Berliner Mindeststandard von 104 Vollzeitfachberatenden erfüllt werden? In welcher Höhe sind Mittel für Tarifsteigerungen und inflationsbedingte Mehrkosten in den Ansätzen für 2024 und 2025 berücksichtigt? • Auf welchem Stand ist aktuell das Projekt Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung (GStU)? Wie sind die Planungen für 2023/2024? Welche Mittel sind in welchem Titel dafür eingestellt? • Wo und in welchem Umfang sind Mittel für die Ehrenamtskoordination in der Wohnungslosenhilfe im Haushalt etatisiert? 		
24.		über-greifend		Landesmindest-lohngesetz	<ol style="list-style-type: none"> 1) Sind im Doppelhaushalt 2024/2025 Mittel für Erhöhungen des Landesmindestlohns eingeplant? Wenn nein, warum? Wenn ja, in welchem Umfang? 2) Ist Geld eingeplant für tarifliche Vergütung bei Zuwendungsempfängern und anderen freien Trägern? Wenn nein, warum? Wenn ja, in welchem Umfang? 	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 18)</i>
25.		über-greifend		Ausbildungsplatz umlage	Wie ist zu erklären, dass für die Entwicklung, Einführung und Administration einer Ausbildungsplatzumlage ab 2025 im Haushalt keine Mittel vorgesehen sind (Administration, Stellen, externe Beauftragung, Gutachten...)?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 19)</i>
26.		über-greifend		Haushaltsmittel zur Armuts-bekämpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Ansätze der Armutsbekämpfung verfolgt die Landesregierung mit dem neuen DHH 2024/2025? • Welche (neuen oder Verstärkung bereits bestehender) Programme und Maßnahmen (ggf. nach Handlungsfeldern 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 20)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>gegliedert) hat sie zur Prävention und Bekämpfung von Armut in Berlin – insbesondere von Kindern und Jugendlichen – aufgelegt?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um nähere Erläuterungen zu dem „Chancenbündnis“ zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut sowie über die interdisziplinär zu erarbeitenden und koordinierenden Maßnahmen (s. Koalitionsvertrag 2023-2026, „Das Beste für Berlin“). Wo findet dies Berücksichtigung im DHH 2024/2025? Welche Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinderarmut erfolgen ergänzend zum Bund (Kindergrundsicherung)? • Welches Haushaltsvolumen steht im neuen DHH 2025/2025 im EP 11 für Ausgaben im Kontext von Prävention und Bekämpfung von Armut in Berlin zur Verfügung? 		
27.		über-greifend		Haushaltsmittel zur Bekämpfung der Energiearmut	Welche Maßnahmen sind zur Vermeidung von Energiearmut vorgesehen und inwiefern sind diese im DHH 2024/2025 berücksichtigt (bitte um nähere Erläuterung der Maßnahme/zum Vorhaben unter Angabe der Haushaltstitel und -mittel sowie zur Zielgruppe)?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 21)
28.		über-greifend			Bitte um Auflistung aller mit einem <i>Ist</i> ausgewiesenen Titel, die im vorangegangenen Doppelhaushalt (2022/2023) gar nicht vorgesehen waren (unter Angabe der jeweiligen Ansätze sowie der Erforderlichkeit/Notwendigkeit der Maßnahmen).	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 22)
29.		über-greifend		Neue Titel	Bitte um Auflistung aller <i>neu</i> eingerichteten Titel im EP 11 sowie der dazugehörigen Ansätze für die Haushaltsjahre 2024/2025.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 23)
30.		über-greifend		Pandemiebedingter Anteil an <i>Ist</i> -Einnahmen und <i>Ist</i> -Ausgaben	Bitte um Ausweisung aller pandemiebedingten <i>Ist</i> -Einnahmen und <i>Ist</i> -Ausgaben bzw. des pandemiebedingten Anteils an <i>Ist</i> -Einnahmen und <i>Ist</i> -Ausgaben im EP 11 in 2022 und 2023.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 24)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
31.		über-greifend		Pandemiebedingte Einnahmen- und Ausgabentitel	Bitte um Auflistung und Erläuterung aller pandemiebedingten Einnahmen- und Ausgabentitel im EP 11 (Kapitel, Titel, Maßnahme, Ansatz) für 2022, 2023 und, sofern zutreffend, der planmäßigen Ansätze für 2024 und 2025.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 25)</i>
32.		über-greifend		Externe Expertise und Beratungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> Wie stellt sich die von der Senatsverwaltung im Bereich Arbeit und Soziales genutzte externe Expertise bzw. der Einsatz externer Berater in 2022 und 2023 dar? Wie hat der Senat die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit des Einsatzes externer Berater festgestellt und wie begründet der Senat den Beratungsbedarf jeweils? Bitte um tabellarische Auflistung aller Ausgaben des Senats für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen unter Angabe der einzelnen Einsätze, der jeweils beauftragten Unternehmen/Berater, der Aufgaben bzw. des Gegenstands der Beratung/Expertise, der Rahmenvereinbarungen, der Beratungszeiträume (Anfang, Ende der Beratungsleistung), des Auftragswerts sowie des Stands des Mittelabrufs bzw. der bereits gezahlten Expertise- / Beratungsleistungen. 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 26)</i>
33.		über-greifend		Evaluationen	<ul style="list-style-type: none"> Welche <i>Evaluationen</i> wurden im Rahmen der laufenden Förderperiode durchgeführt (bitte Maßnahmen/Vorhaben, Träger, Mittelansatz und -verbrauch tabellarisch auflisten)? Hinsichtlich welcher Projekte/Maßnahmen wird dabei empfohlen, sie nicht fortzusetzen bzw. auch nicht in geänderter Form neu aufzulegen, weil sie entweder ihren Zweck vollständig erreicht oder sich als nicht zielführend erwiesen haben? 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 27)</i>
34.		über-greifend		Investitionsmaßnahmen	Bitte um Auflistung aller Investitionsmaßnahmen im EP 11 in den Jahren 2022, 2023 sowie die für die HJ 2024 und 2025 geplanten.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 28)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
35.		über-greifend		Ausgaben im Kontext von Flucht und Migration (Bereich Arbeit, Soziales)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Gesamtsumme wird im EP 11 für Ausgaben im Kontext von Flucht und Migration bereitgestellt (bitte um Auflistung aller Einzeltitel)? • Wie viele VZÄ werden in diesem Kontext in der Verwaltung und bei externen Projektträgern und Sonstigen finanziert/gefördert? • In welcher Höhe belaufen sich diesbezüglich (wofür) die vom Bund bereitgestellten Mittel (jährlich für 2022, 2023 und ggf. (prospektiv) für 2024 und 2025)? 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 29)</i>
36.		über-greifend		Ausgaben im Kontext von Flucht und Krieg (Bereich Arbeit, Soziales)	<ul style="list-style-type: none"> • Welche (zusätzlichen) Maßnahmen sind für die <i>Aufnahme</i> und <i>Versorgung</i> schutzbedürftiger ukrainischer Flüchtlinge im DHH 2024/2025 vorgesehen und wo sind diese im Haushaltsentwurf abgebildet? • Welche personellen, materiellen und finanziellen Bedarfsanpassungen bzw. welche Mehrbedarfe sind damit verbunden? Welche Mehrausgaben sind ggf. wofür eingeplant/einzuplanen und wo werden diese im DHH 2024/2025 abgebildet? <p>Bitte dabei auch die Hilfen des Bundes miteinbeziehen und (separat) ausweisen.</p>	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 30)</i>
37.		über-greifend			<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um planübergreifende Auflistung aller aktuellen Projekte und Maßnahmen, welche die Rechts- und Verfahrensberatung für Asylbewerber betreffen. • Mit wie vielen solcher Personen kalkuliert der Senat für die Jahre 2024 und 2025? 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 31)</i>
38.	6			Ersatz von Ausgaben für die Unterbringung von im Leistungsbezug	Wieso halbieren sich die Haushaltsansätze für die Jahre 2024 und 2025?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 32)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				in Jobcentern und Bezirksämtern stehenden Personen (1172/28101)			
39.	9			Kennzahl 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansätze</i> und <i>Ist</i>-Werte für die Jahre 2022/2023. Woraus resultiert die Differenz der Ansätze für 2024/2025 i. Vgl. zu 2022? Woraus resultiert das höhere <i>Ist</i> i. Vgl. zum <i>Ansatz</i> 2022? • Bitte um Erläuterungen insb. zur <i>Kennzahl</i> 16. Um welche „sonstigen“ Bereiche geht es hierbei und wie sind die Abweichungen in 2022 i. Vgl. zu den späteren HJ zu erklären? 	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 33)
40.	9			Kennzahl 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Bitte um Darstellung der <i>Ansätze</i> und <i>Ist</i> -Werte für die Jahre 2022/2023. Woraus resultiert die Differenz <i>Ansatz/Ist</i> in 2022? Woraus resultiert die Differenz der <i>Ansätze</i> für 2024/2025 i. Vgl. zu 2022?	AfD	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
41.	9			Kennzahl 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zum (relativ niedrigen) <i>Ansatz</i> 2024. • Bitte um Darstellung der <i>Ansätze</i> und <i>Ist</i>-Werte für die Jahre 2022/2023 sowie Erläuterungen zu den Abweichungen <i>Ansatz/Ist</i> in 2022/2023 einerseits und der <i>Ansätze</i> für 2024/2025 i. Vgl. zu 2022 andererseits. • Bitte um Erläuterungen insb. zur <i>Kennzahl</i> 33, <i>Ansatz</i> 2025. Um welche Einnahmen (um welche Posten und Vorhaben) geht es hierbei? 	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 34)
42.	9			Kennzahl 29 Vermögensüber-	Wieso werden diese Haushaltsansätze für die Jahre 2024 und 2025 stark reduziert?	GRÜNE	Nach Aussprache

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				tragungen, soweit nicht für Investitionen			<i>erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
43.	10			Kennzahl 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansätze</i> und <i>Ist</i>-Werte für die Jahre 2022 und 2023. Bitte um Erläuterungen zur <i>Kennzahl</i> 88; warum ist kein Ansatz für 2023 ausgewiesen? • Bitte um Auflistung aller Investitionsmaßnahmen (inkl. der dazugehörigen Ausgaben) im EP 11 (s. lfd. Nr. 34 in diesem Dokument). 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 35)</i>
44.	10			Kennzahl 9 Besondere Finanzierungsausgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Wofür/wodurch entstehen die Mehrausgaben/Mindereinnahmen – welche Bereiche (& Titel) sind voraussichtlich betroffen? Weshalb wurde die <i>neue</i> Position im DHH 2024/2025 aufgenommen? • Wo soll die Ausgabenkürzung (GMA) im EP 11 erzielt werden? 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 36)</i>
45.	11			Kennzahl 01 Politische Führung und zentrale Verwaltung	Wie begründet sich die massive Erhöhung der Haushaltsansätze für die Jahre 2024 und 2025 und welche Ausgaben sind hier geplant?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
46.	11			Kennzahl 2 Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zu den relativ niedrigeren <i>Ansätzen</i> im neuen DHH zur <i>Kennzahl</i> 25. • Bitte um Erläuterungen (<i>Ansatz/Ist, Anstieg</i> in 2024) sowie zur <i>Kennzahl</i> 29. 	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
47.	12			Kennzahl 3 Gesundheit, Umwelt, Sport	Bitte um Erläuterungen der <i>Ansätze</i> und <i>Ist</i> -Werte in 2022/2023 sowie der erheblichen Abweichungen im neuen DHH 2024/2025 bei <i>Kennzahl</i> 31.	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s.</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
					und Erholung		<i>Inhaltsprotokoll</i>
48.	12			Kennzahl 8 Finanzwirtschaft	Bitte um Erläuterungen zur <i>Kennzahl</i> 88; warum wurde der Globalposten im DHH 2024/2025 aufgenommen?	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
49.	12				Bezogen auf die Gesamtausgaben bzw. Funktionsübersicht: Bitte um Darstellung der <i>Ansätze/Ist-Werte</i> für 2022/2023. Woher kommen die Mittel? (Vgl. Ausgaben DHH 2022/2023 und 2024/2025).	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
Kapitel 1100 – SenASGIVA – Politisch-Administrativer Bereich und Service							
50.	19	1100	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Wie lässt sich der Mittelaufwuchs begründen? Bitte um Angabe der <i>Ansatz-/Ist-Werte</i> in 2022/2023 unter Angabe des Personalbedarfs und prognostizierten Entwicklungen in den kommenden 5 Jahren.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 37)</i>
51.	a)	19	1100	42722	Ausbildungs-entgelte (Praktikantinnen/ Praktikanten, Volontärinnen/ Volontäre)	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 38)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 51 a) - b)</i>
	b)	19	1100	42722	Ausbildungs-entgelte (Praktikantinnen/ Praktikanten, Volontärinnen/ Volontäre)		
52.	20	1100	42801	Entgelte der planmäßigen	Wie lässt sich der Mittelaufwuchs begründen? Bitte um Angabe der <i>Ansatz-/Ist-Werte</i> in 2022/2023 und Prognose der erwartbaren	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis	
				Tarifbeschäftigten	Personalentwicklungen bis 2028.		(Nr. 39)	
53.	20	1100	45903	Prämien für besondere Leistungen	Warum weicht das Ist von 78.328,62 Euro vom Ansatz 2023 in Höhe von 33.300 Euro so stark ab? Warum ist der Ansatz für die Jahre 2024 und 2025 wieder bei 33.300 Euro?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 40)	
54.	a)	23	1100	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Reichen die Ansätze?	CDU SPD	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
	b)	23	1100	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Welche zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit ist in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 zusätzlich geplant?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
55.		23	1100	53111	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	Bitte um Erläuterungen zum Mittelaufwuchs, zur Anzahl der zu besetzenden Stellen, zu dem aktuellen Besetzungsstand.	AFD	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
56.	a)	23	1100	54003	Geschäftsprozess optimierung	Warum weicht das Ist von 133.108,61 Euro vom Ansatz 2023 in Höhe von 534.00 Euro so stark ab? Welche Aufwendungen und welche Maßnahmen wurden aus welchen Gründen dort nicht umgesetzt? Wann sollen diese Optimierungsprozesse nun nachgeholt werden?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 41)
	b)	23	1100	54003	Geschäftsprozess optimierung	Bitte um Darstellung der Ansatz-/Ist-Werte in 2022/2023 (i.V.m. Kapitel 1100/Titel 51135). Wie sind die Abweichungen (konkret) zu begründen? Bitte um Bericht über den aktuellen Umsetzungsstand.	AFD	gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 56 a) - b)

Lfd. Nr.		Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
57.	a)	23	1100	54010	Dienstleistungen	Nr. 3 (Maßnahmen zur Umsetzung des LGBG): Sind die 130.000 € kostendeckend? Welche Maßnahmen sind dies? Wie werden die Umsetzung und Verausgabung der Mittel sichergestellt?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 42)
	b)	23	1100	54010	Dienstleistungen	Zu Nr. 2: Welche Ausgaben für welche Zwecke sollen hieraus getätigt werden?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
58.		24	1100	97114 (neu)	Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen nach § 6a AZG	Bitte um nähere Erläuterungen zum neuen Titel bzw., warum die Berücksichtigung bei der Aufstellung des neuen DHH erforderlich ist, welche konkreten Maßnahmen in der kommenden Haushaltsperiode vorgesehen und mit den Mehrausgaben verbunden sind.	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 43)
59.	a)	24	1100	97203 (neu)	Pauschale Minderausgaben	Bis zu welchem Zeitpunkt im jeweiligen Haushaltsjahr muss die PMA im EP 11 in 2024/25 aufgelöst werden und aus welchen Titeln in den Kapiteln 1100, 1109, 1140 bis 1167 sowie 1192 plant der Senat dafür Mittel zu entnehmen? (Bitte um kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Auflistung). Bis zu welchem Zeitpunkt im jeweiligen Haushaltsjahr musste die PMA im EP 11 in 2022/23 aufgelöst werden und aus welchen Titeln in den Kapiteln 1100, 1109, 1140 bis 1167 sowie 1192 hat der Senat dafür Mittel entnommen? (Bitte um kapitel-, titel- und teilansatzkonkrete Auflistung).	LINKE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 44) gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 59 a) - b)
	b)	24	1100	97203 (neu)	Pauschale Minderausgaben	<ul style="list-style-type: none"> Bitte um Erläuterungen, weshalb der Titel wieder aufgenommen werden muss (im DHH 2022/2023 weggefallen). Wo werden voraussichtlich die Minderausgaben in 2024 und 2025 erzielt und wie wurden diese (Ansätze) kalkuliert? Bitte um Darstellung der betreffenden Bereiche (inkl. Titel und Maßnahmen). 	AfD	

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
60.	a)	26	1100 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	Bitte um Erläuterung der Ansätze vor dem Hintergrund der Ziele einer umfassenden Verwaltungsdigitalisierung.	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 45)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 60 a) - b)</i>
	b)	26	1100 MG 32	51135	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansatz/Ist</i> Werte in 2022/2023. • Wurden die für 2022/2023 gesetzten Ziele erreicht? Welche Prozesse werden im neunten DHH optimiert (Timeline)? 	AfD	
61.		26	1100	51185	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansatz/Ist</i> Werte in 2022/2023. • Warum wurden die Mittel in 2022 nicht ausgeschöpft? Wie ist demzufolge der hohe Ansatz in 2024 zu begründen? 	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
Kapitel 1109 – SenASGIVA – Personalüberhang								
62.		31	1109	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Bitte um Darstellung der <i>Ansatz-/Ist</i> -Werte in 2022/2023. Warum wurden die Haushaltsmittel in 2022 nicht ausgeschöpft?	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
63.		31	1109	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte in 2022/2023. Welche Bedeutung haben die im HJ 2022 nicht ausgeschöpften Haushaltsmittel für den Abbau des Personalüberhangs? • (Personalüberhang) Wie stellt sich die zukünftige Personalentwicklung (Personalabbau) (Tarifbeschäftigte) dar und wie ist darauf bezogen der Mittelaufwuchs im neuen DHH 2024/2025 zu begründen? Bitte um nähere Erläuterungen. 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 46)</i>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
Kapitel 1140 – SenASGIVA – Arbeit und Berufliche Bildung								
64.	a)	64	1140	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Wie hoch ist der Anteil bei der Jugendberufsagentur?	CDU SPD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	64	1140	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Warum wird der Titel erneut über dem tatsächlichen Bedarf veranschlagt (vgl. Mittelverbrauch in den zwei vorherigen DHH)? Was ist das <i>Ist</i> in 2023? • Warum ist hierfür eine VE bis 2027 erforderlich? 	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
65.	a)	65	1140	54010	Dienstleistungen	<p>Nr. 12: Haben die beim BEMA bekannt gewordenen Fälle von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit zugenommen?</p> <p>Gibt es Hinweise darauf, wie und weshalb Betroffene von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit gerade nach Berlin kommen und hier entsprechende Ausbeutung erleiden?</p> <p>Welche besonderen Schwierigkeiten bestehen dabei, den Betroffenen von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit zu helfen?</p> <p>Sind die Unterstützungsmöglichkeiten in Berlin für die Betroffenen von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit ausreichend und geeignet, diese zu einer Zusammenarbeit mit den Verfolgungsbehörden bei der Verfolgung und Ahndung der Straftaten der Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit den kriminellen Arbeitgebern und ggf. den</p>	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 47)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 65 a) - c)</i>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p>dahinterstehenden Strukturen organisierter Kriminalität gegenüber zu bewegen?</p> <p>Gibt es Belege dafür, dass die Unterstützungsangebote Berlins für von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit Betroffene tatsächlich hinter angemessenen Standards zurückbleiben?</p> <p>Welche Organisation der Unterbringung von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit Betroffener ist nach Einschätzung des Senats am effizientesten und effektivsten?</p> <p>Belegen die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik Berlin nicht, dass das Aufkommen von Arbeitsausbeutung / Zwangsarbeit so gering ist (Fälle im einstelligen Bereich pro Jahr), dass es besonderer Maßnahmen oder gar der Einrichtung eines anonymen Schutzraumes nicht bedarf?</p>		
	b)	65	1140	54010	Dienstleistungen	<p>Nr. 10: Welche Projekte werden gefördert? Inwiefern hält es der Senat angesichts seiner Ankündigungen im Zusammenhang mit dem neu aufgelegten „Bündnis für Ausbildung“ für angemessen, dass die Mittel für die betriebliche Ausbildungsplatzförderung im Handwerk weitgehend auf Vorjahresniveau verbleiben?</p> <p>Nr. 11: Wann fand die Befragung für das Betriebspanel Berlin für das Jahr 2022 statt und wann wird sie veröffentlicht?</p> <p>Nr. 12: Wie wird die Arbeit der Beratungsstelle für Migration und Gute Arbeit (BEMA) finanziell gesichert?</p> <p>Nr. 14: Welche Umsetzungsleistungen für das SGE werden aus dem Titel finanziert?</p> <p>Wo und in welcher Höhe wird die externe Evaluierung der Jugendberufsagentur veranschlagt, welche Ergebnisse hat diese</p>	GRÜNE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					erbracht und welche Konsequenzen hat der Senat daraus gezogen?		
c)	65	1140	54010	Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansätze/Ist-Werte</i> insgesamt sowie für die einzelnen Vorhaben (Nr. 1-14) in 2022 und 2023. • Bitte um Darstellung des <i>aktuellen Stands</i> bzw. der <i>Zielerreichung</i> der jew. Maßnahmen, insb. bei: <u>Nr. 5, 5a-c</u>: Wer sind die Dienstleister? Welche arbeitsmarktlichen Effekte der geförderten Maßnahmen wurden bezogen auf Arbeitsmarktchancen, Beschäftigungseffekte, psychosoziale und gesundheitliche Faktoren und Wirkungen etc. evaluiert und mit welchen Ergebnissen? <u>Nr. 6, Nr. 7</u>: Welche Dienstleistungen werden geprüft? • <u>Nr. 9, 12 und 14</u>: Bitte um Darstellung aller <i>Vorhaben</i> mit einem <i>Aufwuchs</i>/einer <i>Mittelkürzung</i> der geplanten Zuschüsse/<i>Ansätze</i> im DHH 2024/2025 (unter Angabe der Nr.) sowie um detaillierte Erläuterungen dazu, insb. aber bei Nr. 9. • <u>Zu Nr. 12</u>: Bitte um Aufschlüsselung der Kostenverteilung auf die jeweiligen Maßnahmen sowie die Darstellung der Entwicklung der <i>Ansätze</i> i. Vgl. zu den <i>Ist-Werten</i> in 2022 und 2023. Bitte um quantitative Angaben. Um welche Dienstleistungen bzw. „Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen, für Geflüchtete, für in der Flüchtlingsarbeit tätige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren“ geht es konkret? Welche Berücksichtigung finden die Themen <i>Menschenhandel</i> 	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
					<p>und <i>Arbeitsausbeutung</i> und wie erfolgt die Anpassung/Weiterentwicklung der Präventions- und Kooperationsarbeit? Bitte um konkrete Ausführungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Zu Nr. 14:</u> Um welche Umsetzungsdienstleistungen des SGE geht es in 2024/2025? Welche konkrete Dienstleistung erbringt der Bewilligungs- und Prüfdienstleister <i>zgs consult GmbH</i> im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrags? Welche Laufzeit hat der Vertrag? 			
66.	66	1140	54053	Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche und wie viele Veranstaltungen sind für wie viele Teilnehmer geplant? • Wie haben sich die Werte <i>Ansatz/Ist</i> in 2022 und 2023 entwickelt? • Welche „allgemeine Kostensteigerungen“ sowie „gestiegene Anforderungen“ sind hier gemeint? Bitte die auch im DHH 2022/2023 wortgleiche Begründung konkretisieren. 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 48)</i>	
67.	67	1140	67106	Ersatz von Ausgaben an die Kreditanstalt für Wiederaufbau	Was sind die (kostenwirksamen) Leistungsverbesserungen konkret? Bitte um (qualitative und quantitative) Erläuterungen zu dem Gefördertenkreis.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 49)</i>	
68.	a)	68	1140	68132	Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AufstiegsBAföG)	Die Zahlen der Nutzer*innen variieren nur leicht zu vorgängigen Jahren – wodurch wird eine derartige Steigerung der Kosten begründet? Sind Erhöhungen durch den Bund geplant? Welche Maßnahmen sind geplant um die Antragszahlen zu erhöhen und damit mehr Menschen zu fördern?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 50)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 68 a) - b)</i>
	b)	68	1140	68132	Zuschüsse nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-	<ul style="list-style-type: none"> • Mit welchen Nutzerzahlen wird für 2024/2025 gerechnet? Was ist das <i>Ist</i> in 2023? • Worin bestehen die (kostenwirksamen) Leistungsverbesserungen? 	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				BAföG)			
69.	68	1140	68161 (neu)	Zuschüsse nach dem Heizkostenzuschussgesetz Bund	In welcher Höhe wurden Zuschüsse bisher im Jahr 2023 ausgezahlt?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 51)
70.	a)	69 f.	1140	68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung Nr. 1: Wie erklärt sich die Absenkung, insbesondere, wenn auch mit steigenden Zahlen zu rechnen ist? Was ist die zukünftige Planung? Nr. 2: Wie erklärt sich der erhebliche Mittelabbau? Reichen die eingestellten Finanzmittel hier so aus? Sind 500 Plätze wirklich genug? Welche neuen inhaltlichen Schwerpunkte sollen hier mit der Agentur für Arbeit gesetzt werden?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 52) gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 70 a) - d)
	b)	69	1140	68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung Zu Nr. 1: Bitte erklären Sie die Kürzungen im Programm. In der Begründung ist die Rede von einem steigenden Bedarf. Welche Maßnahmen werden hier gefördert? Bitte um eine Aufschlüsselung der Zuschüsse. Wie hat sich die Verbundausbildung entwickelt nachdem die Zugangsvoraussetzungen erleichtert wurden? Bitte mit Zahlen seit 2021 belegen. Zu Nr. 2: (Berliner Ausbildungsplatzprogramm (BAPP) Bitte erklären Sie die massiven Kürzungen (-7,6 Mio) im Programm. In der Begründung ist die Rede von einem steigenden Bedarf. Welche Maßnahmen mit welchen Beteiligungszahlen werden hier gefördert? Zu Nr. 3: Welche Projekte werden gefördert und wie verhalten sich	GRÜNE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>die Mentoring-Plätze bez. Angebot und Nachfrage? Wie sind die bisherigen Ergebnisse dieses Angebotes? Welche Projekte werden verstetigt und wie wird darüber beschieden?</p> <p>Zu Nr. 4: Welche Projekte werden gefördert?</p> <p>Zu Nr. 5: Welche Maßnahmen sind geplant, um den hohen Abbruchquoten in der Ausbildung, insbesondere bei für Klima- und Energiewende relevanten Berufen, entgegenzuwirken?</p> <p>Wie bewertet der Berliner Senat die Kürzung der Mittel der Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung vor dem Hintergrund der Berliner Ausbildungskrise und dem Fachkräftemangel?</p>		
c)	69	1140	68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung	<p>1) Wie erklärt der Senat die drastischen Kürzungen in diesem Titel mit über 8 Mio. EUR für 2024 und über 5 Mio. EUR in 2025?</p> <p>2) Zu 1 und 2:</p> <p>a) Es braucht deutlich mehr zusätzliche Ausbildungsplätze in den Betrieben sowie geförderte Ausbildungsplätze für Jugendliche. Wie erklären sich daher die Kürzungen in den Teilansätzen 1 (von jeweils 555.000 EUR) und 2 (von 7,6 Mio. EUR in 2024 und 5 Mio. EUR in 2025)?</p> <p>b) Werden diese Mittel stattdessen in einem anderen Titel veranschlagt? Wenn ja, wo und welche Maßnahmen oder Projekte sollen dadurch finanziert werden? Wenn nein, warum?</p>	LINKE	
d)	69	1140	68333	Zuschüsse zur Förderung der Berufsausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte für 2022 und 2023 (jew. für den Titel und die einzelnen Maßnahmen Nr. 1-5). • Bitte um Erläuterungen/Begründung zur VE. Warum ist ein 	AFD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Vorgriff auf spätere Haushaltsjahre bis in das Haushaltsjahr 2029 hinein erforderlich und wie wird diese finanziert?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum erfolgt eine Kürzung der Haushaltsmittel? Bitte um konkrete Erläuterungen für die jeweils von Kürzungen betroffenen Maßnahmen. • Bitte um Erläuterungen zu dem aktuellen Stand jew. der Nr. 1 bis 5, der Inanspruchnahme der Maßnahmen, der Wirksamkeit und des Erfolgs (auch Erfolgskontrollen und Evaluationen). Welche Maßnahmen erwiesen sich als besonders erfolgreich? <p><u>Zu Nr. 2 (BAPP):</u> Wurden die jährlich 500 zusätzlichen Ausbildungsplätze in Berlin (in 2022 und 2023) geschaffen und besetzt? Wie stellt sich die Lage aktuell dar? Wie hoch ist die Anzahl der unversorgten Bewerber in 2022 und 2023 gewesen? Bitte um Angabe der Anzahl der Nutzer/Nutzerinnen des Programms jeweils in 2022 und 2023.</p> <p><u>Zu Nr. 3:</u> Bitte um Bericht über die Arbeit in 2022 und 2023, die Mittelverwendung und Ergebnisse hierzu. Um welchen prozentualen Anteil wurden die Ausbildungsausbrüche in 2022 und 2023 im Vgl. zu Vorperioden reduziert?</p> <p><u>Zu Nr. 4:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterung zum aktuellen Stand der hier genannten erfolgreichen Projekte. Welche Änderungen erfolgen dadurch, dass die Projekte nunmehr als Regelinstrumente fortgesetzt werden, d. h., erfolgt die Finanzierung bzw. die Berücksichtigung und Ausweisung im Doppelhaushalt weiterhin (unverändert) unter diesem Titel? 		

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<ul style="list-style-type: none"> Wie unterscheiden sich die als Regelinstrumente anerkannten Projekte i. Vgl. zu den anderen geförderten Maßnahmen? 		
71.	a)	71	1140	68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	<p>Nr. 1: Aus den Erläuterungen ist nicht zu erkennen, wie die Kürzung auf 2024 zu begründen ist. Sind in den verschiedenen Haushaltsansätzen Kostensteigerungen (hier v.a. Mieten und Mietnebenkosten) sowohl im Jahr 2024 und 2025 einkalkuliert oder kommt es zu Realkürzungen? Sind Tarifsteigerungen für Projektmitarbeitende einkalkuliert oder werden diese durch einen gesonderten Titel zusätzlich bereitgestellt? Für die ESF Projekte, Kapitel 68333 (Jugendberufsagentur S. 78) und 68356 (LSI S. 78) sowie im Bereich Frauenförderung sind Landeskofinanzierungen separat ausgewiesen. Wo werden die 10%igen Kofinanzierungen für die Bundes ESF Programme wie EHAP +, AKTI(F)Plus, BIWAQ, WIN WIN etc. abgebildet. Im Falle des EHAP Plus wird durch das Bundesprogramm fast die gesamte Berliner Beratungsstruktur für neuzugewanderte EU-Bürger:innen sichergestellt. Wird den Trägern die alleinige Verantwortung für die Kofinanzierung überlassen?</p> <p>Nr. 2: Um welche Pilotprojekte handelt es bei der laufenden Nr. 2 (bitte einzeln auflisten)? Welche Projekte sind bereits ausgewählt? Welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen hier gelegt werden?</p>	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 53)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 71 a) - c)</i>
	b)	71	1140	68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	<p>Bitte erklären Sie Kürzungen bei bestehenden Projekten. Bitte stellen Sie die neuen Modellprojekte dar. Welche Vorteile werden diese gegenüber den bereits bestehenden Projekten haben und wie wird die Erhöhung der HH-Mittel um ca. 1 Mio. € hier begründet? Wie viele Beratungen fanden in den Jahren 2022 und 2023 statt? Welche Einrichtungen sind an der Umsetzung der Maßnahme beteiligt?</p>	GRÜNE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
c)	71	1140	68351	Zuschüsse für Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Bericht über die Zielerreichung (auch quantitative) in den vorangegangenen HJ (2022/2023). • Bitte um Auflistung aller geförderten Einzelmaßnahmen unter Angabe der Träger, der Rahmenvereinbarungen, Laufzeiten, der Fördersummen, des Mittelabrufs in den vorangegangenen DHH 2022/2023 sowie der veranschlagten Mittel/Zuschüsse im DHH 2024/2025. <p><u>Zu Nr. 1:</u> Bitte um Erläuterungen und Zusammensetzung der angesprochenen Zielgruppe, Inanspruchnahme der jew. Beratungsleistungen, Umfang der Beratungstätigkeiten in 2022 und anteilig in 2023. Bitte um Erläuterungen zur Mittelverteilung (unter Angabe der Träger, Personal-, Sachkosten u. a.). Welche innovativen Weiterbildungskonzepte wurden entwickelt bzw. erprobt? Mit welchen Zahlen wird in den HJ 2024 und 2025 gerechnet? Warum sinkt die Höhe der veranschlagten Mittel?</p> <p><u>Zu Nr. 2:</u> Bitte um Auflistung der einzelnen Modell- und Pilotprojekte unter Angabe der Träger, der Mittelverwendung im DHH 2022/2023 und der Ansätze im DHH 2024/2025. Bitte um quantitative Erläuterungen zu den Nutzerzahlen in 2022 und anteilig in 2023 sowie zur Zielgruppe, Zielerreichung auf die Zielgruppe bezogen und zur Wirksamkeit der Modell- und Pilotprojekte.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie ist der höhere Ansatz der veranschlagten Mittel konkret zu begründen? 	AfD	

Lfd. Nr.		Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
72.	a)	73 f.	1140	68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	Welche Schwerpunkte sollen hier gelegt werden? Welche Anpassungen sind hier notwendig (dadurch, dass weniger Finanzmittel zur Verfügung stehen)?	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 54)</i>
	b)	73 f.	1140	68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	<p>Warum werden bei ansteigenden Teilnehmerszahlen die HH-Mittel so drastisch gekürzt? Wie bewertet der Berliner Senat die Kürzung der Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung angesichts der Lage auf dem Berliner Arbeitsmarkt und dem sich verschärfenden Fachkräftemangel?</p> <p>Zu Nr. 1: Bitte um Erläuterung welche prognostizierte Entwicklung der öffentlich geförderten Beschäftigung liegt den Ansätzen zugrunde? Welche Ziele verfolgt der Senat?</p> <p>Zu Nr. 2: Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme „Qualifizierung vor Beschäftigung“ 2021, 2022 und 2023 mit Stichtag 01.09.2023 teil? Wie bewertet der Senat das auslaufende Instrument „Qualifizierung vor Beschäftigung“? Welche entsprechenden Angebote gibt es in Zukunft?</p> <p>Warum werden die HH-Mittel für die Maßnahme „Qualifizierung vor Beschäftigung“ gänzlich eingestellt? Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme „Qualifizierung für Beschäftigung“ in den Jahren 2021, 2022 und 2023 mit Stichtag 01.09.23 teil?</p> <p>Zu Nr. 4: Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme „Vorgründungscoaching“ 2021, 2022 und 2023 teil? Bitte listen Sie die Zahlen der beschäftigten Coaches nach Maßnahmen und Tarifeingruppierung auf.</p>	GRÜNE	<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 72 a) - d)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					In welcher Höhe und mit welchen Maßnahmen wird die neue Förderperiode ausgestattet sein?		
c)	73 f.	1140	68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	<p>Zu 2: Wie erklärt sich die Mittelstreichung bei der Qualifizierung von Beschäftigung sowohl in 2024 als auch 2025? Werden diese Mittel stattdessen in einem anderen Titel veranschlagt? Wenn ja, wo und welche Maßnahmen oder Projekte sollen dadurch finanziert werden? Wenn nein, warum?</p> <p>Zu 5: Wie erklärt sich die Mittelstreichung sowohl in 2024 als auch 2025? Werden diese Mittel stattdessen in einem anderen Titel veranschlagt? Wenn ja, wo und welche Maßnahmen oder Projekte sollen dadurch finanziert werden? Wenn nein, warum?</p>	LINKE	
d)	73 f.	1140	68355	Zuschüsse für Berliner Jobcoaching und Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte im HJ 2022/2023 für die einzelnen Maßnahmen. Bitte um Erläuterungen zu den (jeweils) veränderten <i>Ansätzen</i> in 2024/2025. • Bitte um aktuellen Stand/Zielerreichung der einzelnen Maßnahmen. Welche der Coaching- und Qualifizierungsmaßnahmen im Einzelnen waren (nachweislich) besonders erfolgreich? Wie stellt sich der Erfolg der jeweiligen Maßnahmen in der Förderperiode 2022/2023 dar? Bitte um (quantitative und qualitative) Erläuterungen. Fanden Evaluationen statt? • Bitte um Auflistung aller geförderten Einzelmaßnahmen unter Angabe der Träger, der Rahmenvereinbarungen, Laufzeiten, der Fördersummen, des Mittelabrufs in den vorangegangenen DHH 2022/2023 sowie der veranschlagten Mittel/Zuschüsse im DHH 2024/2025. <p>Zur Nr. 5: <i>FQ MSA</i></p>	AfD	

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p>Bitte um Erläuterungen zur Inanspruchnahme der Maßnahme. Wie viele junge Menschen mit Behinderung oder mit Flucht- und Migrationshintergrund, Schul- und Ausbildungsabgänger ohne Abschluss konnten unterstützt werden, um den Mittleren Schulabschluss (MSA) nachzuholen? Wie viele unter ihnen konnten den MSA tatsächlich nachholen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zur VE 2024/2025 sowie darüber, inwieweit die Verpflichtungsermächtigung im DHH 2022/2023 in Anspruch genommen wurde und welche Änderungen sich im Vergleich zur ursprünglichen Planung ergeben haben (Vgl. VE 2022/2023 und die hier für 2024, 2025 und 2026 fälligen Beträge). 		
73.	a)	75 f.	1140	68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung	<p>Nr. 2: Um welche innovativen Modellprojekte handelt es sich hier? Welche Projekte sind bereits ausgewählt und welche inhaltlichen Schwerpunkte sollen hier gelegt werden?</p> <p>Nr. 3: Wieso erfolgt in 2024/2025 eine Reduzierung? Ist hier die Reduzierung der Maßnahme durch den Bund beinhaltet? Welche Entwicklung der §16e und i ist zu erwarten?</p> <p>Wird aufgrund der Kürzungen von einer Reduzierung der Förderfälle ausgegangen, in welchem Umfang? Sind in den Haushaltsansätzen Kostensteigerungen in den Sachkostenzuschüssen bei § 16i SGB II berücksichtigt? In welchem Umfang?</p> <p>Nr. 5.: Welche besonderen Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik sind geplant?</p> <p>Nr. 6.: Wie sieht die „Lokale Förderung sozialer Innovation von</p>	CDU SPD	<p><i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 55)</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 73 a) - d)</i></p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					Mikro-, Entwicklungs- und Modellprojekten“ (Kofinanzierung von Ausgaben bei den Titeln 68333 und 68356) konkret aus?		
b)	75 f.	1140	68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung	<p>Zu Nr. 1: In welcher Höhe soll das BALZ gefördert werden in 2024 und 2025? Wie sieht die Aufstellung der weiteren Projekte aus? Wird das erfolgreiche Projekt work for refugees des Paritätischen Wohlfahrtsverbands weiter gefördert?</p> <p>Zu Nr. 2: Welche Projekte wurden mit den Mitteln gefördert?</p> <p>Zu Nr. 6: Bitte um Erläuterung des neuen Projektes LSI. Welche Projekte werden gefördert?</p>	GRÜNE	
c)	75 f.	1140	68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung	<p>Zu 1: 1) Wir bitten um Auskunft darüber, wie viele Mittel dem Berliner Arbeitslosenzentrum (BALZ) für seine Arbeit zur Verfügung gestellt werden? 2) Sind Fördermittel für das BALZ in weiteren Titeln vorgesehen? Wenn ja, in welchen? Bitte auch die Fördersummen nennen.</p>	LINKE	
d)	75 f.	1140	68356	Landeszuschüsse für Beschäftigung	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zur Mittelverwendung bei den jeweiligen Maßnahmen in den HJ 2022/2023. • Wie stellt sich der Erfolg der einzelnen Maßnahmen in der Förderperiode 2022/2023 dar? (Fanden Evaluationen statt?) Bitte um (quantitative und qualitative) Erläuterungen dazu sowie allgemein über die neu eröffneten Beschäftigungschancen auf lokaler Ebene. <p><u>Zu Nr. 3:</u> Wie hoch ist die Anzahl der Begünstigten jeweils (§§ 16e und i und</p>	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
					sonstigen Programmen) bezogen auf die Maßnahme Nr. 3 sowie bezüglich der weiteren, darunter fallenden einzelnen Maßnahmen? <u>Zu Nr. 6:</u> Bitte um nähere Erläuterungen zum aktuellen Stand und zur Mittelverwendung (nach Entstehungsart) bisher; wurden die mit dem Förderprogramm verfolgten Ziele erreicht? Bitte um Ausführungen. <ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zur VE. Warum ist ein Vorgriff auf die kommenden Haushaltsjahre bis in das Haushaltsjahr 2028 hinein erforderlich und wie wird diese VE finanziert? 		
74.	78	1140	68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung des <i>Ansatz-/Ist</i>-Werts in 2023. • Bitte um Erläuterungen zum aktuellen Stand der Maßnahmen Nr. 1-3 sowie ihrer einzelnen Programme. Welche Programme waren (nachweislich) besonders erfolgreich und wie wurde dies festgestellt? • Wie viele Ausbildungsabbrüche konnten (nachweislich) vermieden werden? (Nr. 3.) • Wer sind die Maßnahme-Träger bzw. die bezuschussten Unternehmen (unter Angabe der Fördermittel)? Wer bewirtschaftet die Ausgaben? • Warum wird auch hier mittels VE über 6 Jahre in die Zukunft geplant? 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 56)</i>
75.	79	1140	68395	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	Bitte um Erläuterung zum Mitteleinsatz (<i>Ansatz/Ist</i>) im DHH 2022/2023 sowie Darstellung der Zielerreichung und Wirksamkeit der geförderten (abgeschlossenen) Maßnahmen.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 57)</i>

Lfd. Nr.		Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts-antrag	Fraktion	Ergebnis
76.	a)	79	1140	68453	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	<p>Auf welchem Stand ist aktuell das Pilotprojekt Solidarisches Grundeinkommen? Wie viele Teilnehmende wurden an den ersten Arbeitsmarkt herangeführt? Welche Unternehmen sind daran beteiligt? Welche Aufwendungen sind für das Coaching vorgesehen? Welche Qualifizierungsangebote gibt es und wie werden sie angenommen?</p> <p>Wie viele Beschäftigte sind gerade angestellt? Bitte legen Sie die TA mit kurzen Erläuterungen dar, woraus sich die Ansätze für 2024 und 2025 genau zusammensetzen.</p> <p>Wie bewertet der Senat die Entwicklung? Welche weitere Finanzierung ist nach dem Doppelhaushalt 2024/2025 vorgesehen?</p>	GRÜNE	<p><i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 58)</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 76 a) - c)</i></p>
	b)	79	1140	68453	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	<p>Wie erklärt sich die starke Mittelabsenkung im Jahr 2025 um über 16 Mio. EUR im Vergleich zu 2023? Werden diese Mittel stattdessen in einem anderen Titel veranschlagt? Wenn ja, wo und welche Maßnahmen oder Projekte für die Beschäftigung sog. Langzeitarbeitsloser sollen dadurch finanziert werden? Wenn nein, warum? Die Teilnehmer des Pilotprojektes SGE sind im Anschluss in unbefristete Beschäftigung zu übernehmen, wo sind die Mittel hierfür eingestellt?</p>	LINKE	
	c)	79	1140	68453	Zuschüsse für besondere Projekte der Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen zur Mittelausschöpfung in den HJ 2022/2023 unter Angabe des <i>Ist</i> für 2023. • Welche Auswirkungen haben die Änderungen des SGB II (Bürgergeld) auf das (die) hier bezuschusste(n) Projekt(e)? • Wie erfolgreich ist das Pilotprojekt „Solidarisches Grundeinkommen“ (SGE) soweit und woran wurde der Erfolg des Projekts gemessen? • Wie viele Personen sind im Rahmen des SGE aktuell wo beschäftigt? Bitte um Bericht über die Entwicklung der Anzahl der Begünstigten bisher und Aufschlüsselung der Mittelverteilung in den vorangegangenen HJ 2022/2023. 	AfD	

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<ul style="list-style-type: none"> Welche Personalkosten (SGE-Stellen) verursachte das Projekt bisher? Wie lange wird das Projekt weitergeführt? 		
77.	a)	80 f.	1140	68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	Wie wurden bzw. werden die Programme/Maßnahmen regelmäßig evaluiert (laufende Nummern 2 und 3, bitte einzeln auflisten)? Nach welchen Kriterien wurden die Ansätze für die Jahre 2024 und 2025 angepasst? Welche inhaltlichen Schwerpunkte legt die Senatsverwaltung hier?	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 59)</i>
	b)	80 f.	1140	68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	<p>Zu Nr. 1: Wie waren die Teilnehmer*innenzahlen und deren Entwicklung über die Projektlaufzeit (bitte 2021-2023 darstellen)? Wie kommt es zu den rücklaufenden Teilnehmer*innenzahlen? Liegt eine Evaluation der Maßnahme vor und was sind die Ergebnisse? Welche Bildungseinrichtungen nahmen an der Maßnahme teil? Welche ähnlichen bzw. welche Angebote insgesamt gibt es für die Zielgruppe und in welchen Titeln sind sie finanziell abgebildet? Wie werden die verbleibenden Mittel genutzt?</p> <p>Nr. 2 und 3: Hält der Senat den Mittelaufwuchs angesichts der steigenden Teilnehmer*innenzahlen für angemessen?</p> <p>Zu Nr. 5: Wie viele Mittel werden den Bezirken zur Fortführung der Clearingstellen zur Verfügung gestellt? Welche Modell- und Pilotprojekte werden in welcher Höhe gefördert? Bitte um Aufschlüsselung.</p> <p>Zu Nr. 7: Stellen Sie bitte die Teilnehmer*innenzahlen der letzten Jahre dar.</p> <p>Zu Nr. 9: Bitte um weiterführende Erläuterung der Konzeption und welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen</p>	GRÜNE	<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 77 a) - d)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
c)	80 f.	1140	68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	<p>Zu 2: Wie stellt der Senat sicher, dass die aufgrund der in 1. genannten, endenden Maßnahmen nun zur Verfügung stehenden Mittel auch im Rahmen von „Komm auf Tour“ in die Förderung der Ausbildungsfähigkeit von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte fließen?</p> <p>Zu 5a und 5b: Werden die aufgrund des Auslaufens des Modellprojekts zur Umsetzung von Erstberatungen und des Übergangs der neuen Beratungsstruktur in die bezirkliche Budgetierung zur Verfügung stehenden Mittel anderweitig genutzt oder in andere Titel überführt? Wenn ja, in welche? Wenn nein, warum?</p>	LINKE	
d)	80 f.	1140	68476	Zuschüsse für Maßnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Darstellung der <i>Ansätze/Ist</i>-Werte in 2022 und 2023 für die <i>einzelnen</i> hierunter fallenden Maßnahmen/Projekte (unter Angabe der Träger). Bei jeweils welchen der im DHH 2022/2023 bestehenden Maßnahmen wurden die angesetzten Mittel nicht ausgeschöpft und, sofern zutreffend, warum nicht? • Wie (und von wem) erfolgt die Durchführung von Erfolgskontrollen im Hinblick auf die Wirkung und Zielerreichung der einzelnen Vorhaben? Bitte um Erläuterungen, inwiefern mit dem Mitteleinsatz der mit dem jew. Vorhaben verfolgte Zweck bisher erreicht wurde. <p><u>Zu Nr. 1:</u> Wie viele Jugendliche wurden in der vergangenen Förderperiode (jew. 2022 und 2023) gefördert? Wie ist die (abermals) rückläufige Teilnehmerzahl zu erklären, weshalb das Projekt eigestellt werden muss? Wie oft fanden Evaluationen statt und was ergaben diese? (Bitte auf die gesamte Laufzeit des Projekts bezogen sowie unter</p>	AFD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Angabe der veranschlagten Zuschüsse bzw. des Mitteleinsatzes darstellen).</p> <p><u>Zu Nr. 2:</u> Bitte um Darstellung des Vorhabens <i>Komm auf Tour</i> und nähere Erläuterung des <i>Aufwuchses</i> der veranschlagten Ansätze im DHH 2024/2025.</p> <p><u>Zu Nr. 6:</u> Bitte um Darstellung des aktuellen Stands bzw. um quantitative und qualitative Angaben bezogen auf die hierunter fallenden Projekte (wie Teilnehmerzahl, Anzahl der Vermittlungen u. a.).</p> <p><u>Zu Nr. 7:</u> Warum wird das Projekt Nr. 7, <i>#sei Dual</i>, nicht mehr fortgeführt? Wie erfolgreich war das Projekt? Bitte um Abschlussbericht bzw. Erl. der Evaluationsergebnisse.</p> <p><u>Zu Nr. 9:</u> Bitte um konkrete Erläuterungen zum Vorhaben Nr. 9 (Zielgruppe, beabsichtigte Anzahl Begünstigter, Träger, Mittelverteilung, (konkrete) Bezeichnung der Mangel- sowie der (neu) geplanten Ausbildungsberufe, Etappenschritte und dergleichen).</p>		
78.	84	1140	68492 (neu)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus EFS-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	In dem neu geschaffenen Titel, in dem auch die Mittel für die FQ MSA veranschlagt sind, und der bislang im Titel 68392 nachgewiesen waren, wurden die Mittel von 3.310.000 EUR in 2023 auf 2.207.000 EUR in 2024 und 2.400.000 EUR in 2025 abgesenkt – wie erklären sich diese Mittelabsenkungen?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 60)</i>
79.	85	1140	89380	Zuschüsse für die Errichtung,	<ul style="list-style-type: none"> Bitte um nähere Erläuterungen zum Mittelabruf in 2022 und 2023 sowie zum Mittelaufwuchs im DHH 2024/2025. 	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				Erweiterung und Ausstattung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten	<ul style="list-style-type: none"> Um welche Fördervorhaben geht es und wie viel höher ist die Anzahl dieser i. Vgl. zum DHH 2022/2023? 		(Nr. 61)
Kapitel 1141 – Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg							
80.	96 und 100	1141	51185 und 51185 MG 32	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Warum wurden hier nur so geringe Finanzmittel im Jahr 2022 verausgabt? Welche Maßnahmen / konkreten Projekte sind hier für 2024 und 2025 geplant?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 62)
Kapitel 1142 – Arbeitsgericht							
81.	107	1142	51925	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	Bitte um Angabe der Ansatz-/Ist-Werte in 2022/2023 und Erläuterungen zum Mitteleinsatz im DHH. Wodurch resultierten die Verzögerungen (und das „Mehr“) des Projekts im Jahr 2022 (welche Etappen/Maßnahmen waren davon betroffen?) und was kann über den Ablauf in 2023 und ff. berichtet werden?	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 63)
Kapitel 1145 – Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit							
82.		1145	übergreifend	Entwicklung der Beschäftigten	Bitte um einen Bericht zur organisatorischen und personellen Aufstellung des LAGetSi im Hinblick auf die gesetzlichen Kontrollpflichten nach dem Arbeitsschutzgesetz, insbesondere im Kontext der Plattform-Ökonomie. Ist die Einrichtung einer Informations- und Beschwerdestelle für Arbeitsschutz veranschlagt? Falls ja, ab welchem Zeitpunkt?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 64)
83.	113	1145	übergreifend	Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheits-	<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung wird dem Arbeitsschutz, dem Gesundheitsschutz sowie der technischen Sicherheit im 	AfD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 65)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				schutz und technische Sicherheit	<p>kommenden DHH beigemessen? Bitte um Erläuterungen hierzu.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wie stellt sich die personelle Situation des LAGetSi (Darstellung des Personalbedarfs sowie des Besetzungsstands) dar? Bitte für die JH 2022 und 2023. Inwieweit wird das Amt in die Lage versetzt, den Vorgaben des Arbeitsschutzkontrollgesetzes gerecht zu werden und wie stellt sich dies quantitativ dar? 		
84.	115	1145	42201	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	Warum sinkt die veranschlagte Summe für diesen Titel von 6.524.000 € in 2023 auf 5.477.000 € in 2024?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 66)
85.	115	1145	42221	Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter	Warum wurden bis zum 30.06.2023 nur 14,59 Prozent der angesetzten Haushaltsmittel verausgabt? Wie viele der Stellen für Anwärter*innen waren zuletzt nicht besetzt? Was unternimmt der Senat, um die eingeplanten Stellen zu besetzen?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 67)
86.	116	1145	42722	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen / Praktikanten, Volontärinnen / Volontäre)	Bitte die starke Erhöhung darstellen. Ist mit einem Aufwuchs Auszubildender oder Praktikantinnen zu rechnen?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 68)
87.	116	1145	42811 (neu)	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	Bitte diesen Titel erläutern und die Mittel (3.380.000 €) erklären. Welche nicht planmäßigen Beschäftigten sind hier gemeint?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 69)
88.	121 f. (122)	1145		Produktdarstellung – betrifft Kostenträger 80266	Mit welchen zusätzlichen Antragsverfahren rechnet die Senatsverwaltung für die Jahre 2024 und 2025? Welche Aufwendungen / Kostensteigerungen sind damit verbunden?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 70)

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
				Arbeitsschutz: Antragsverfahren			
89.	315 ff.	1145	42201-42811	Personal Landesamt für Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und technische Sicherheit (LAGetSi)	Wie sind die Stellenkürzungen beim Personal des LAGetSi um 4,8 Stellen zu erklären?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 71)</i>
Kapitel 1150 – SenASGIVA – Soziales							
90.	127	1150	11934	Rückzahlung überzahlter Beträge	Wie hoch war die Rückzahlung/das <i>Ist</i> in 2022 und bisher in 2023? Wodurch (bei wem) entstanden/entstehen die Rückzahlungen? Warum werden die veranschlagten Rückzahlungen zu niedrig angesetzt, obwohl die Beträge (<i>Ist</i>) erneut die Ansätze um ein Vielfaches übersteigen? (Vgl. DHH 2020/2021, 2022/2023.)	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
91.	127	1150	23105	Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft nach SGB II	Wie begründet sich die massive Verringerung der Haushaltsansätze für die Jahre 2024 und 2025 und welcher Titel finanziert diese Ausgaben stattdessen?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 72)</i>
92.	128	1150	27292	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke	Welche Zielsetzung und Zielgruppe hat das ESF Programm Teilhabeorientiertes Sozialraummanagement und welche Maßnahmen sollen daraus in Berlin finanziert werden?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 73)</i>
93.	128	1150	27295	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode)	Bitte um Angabe der <i>Ansatz/Ist</i> -Werte in 2022/2023 und Erläuterungen zum Mitteleinsatz sowie zur Zielerreichung der geförderten Vorhaben.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 74)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
					2014-2020)			
94.		129	1150	38190	Verrechnungen für zweckgebundene Ausgaben	Welche Ausgaben wurden über diesen Titel in 2022 gebucht?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 75)</i>
95.	a)	130	1150	52610	Gutachten	Zu Nr. 2: Welche wissenschaftlichen Evaluationen und Untersuchungen wurden in den Jahren 2022 und 2023 in welcher Höhe finanziert und durchgeführt? Welche sind konkret jeweils in den Jahren 2024 und 2025 geplant und wodurch erklärt sich der Aufwuchs in 2024?	LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	130	1150	52610	Gutachten	Bitte um Erläuterungen – wurden die veranschlagten Mittel in 2022 und 2023 ausgeschöpft? Warum ist für 2022 kein Wert ausgewiesen? Welche Gutachten wurden (von welchem Dienstleister) in der Förderperiode 2022/2023 erstellt? (Was waren die „sonstigen“ Gutachten?)	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
96.	a)	131	1150	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	Nr. 4: Aus welchen Gründen wird der jährliche Ansatz halbiert? Welche Maßnahmen werden mit den jeweils 2.500 Euro in 2024 und 2025, in denen keine Wahlen der Seniorenvertretung stattfinden, finanziert? Nr. 7: Wie wird angesichts der Kürzung des Ansatzes von 20.000 Euro im Jahr 2023 auf jeweils 2.500 Euro in den Jahren 2024 und 2025 die Information über die Seniorenmitwirkungsgruppen in der entsprechenden Zielgruppe sichergestellt? Wie ist der prognostizierte Mittelabfluss in 2023?	CDU SPD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	131	1150	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der	Zu 4: Aus welchen Gründen reduziert die Senatsverwaltung den ohnehin schon geringen Haushaltsansatz aus 2023 für die Infokampagne, insbesondere mit Hinblick auf den niedrigen Bekanntheitsgrad der Wahlen der Seniorenvertretungen und der	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
				Öffentlichkeitsarbeit	daraus resultierenden niedrigen Wahlbeteiligung? Zu 7: Wie begründet der Senat die massive Mittelkürzung, die dem in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023-2026 sowie bei der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales am 31.08.23 erneut bekräftigten Ziel des Senats widerspricht, die Arbeit von Seniorenmitwirkungsgruppen zu stärken?			
	c)	131	1150	53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Zu Nr. 4: Warum wurde der jährliche Ansatz in 2024/25 gegenüber 2023 halbiert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. Zu Nr. 7: Warum wurde der Ansatz von 20.000 € in 2023 auf 2.500 € p.a. in 2024/25 reduziert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. 	LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
97.	a)	131 f.	1150	54010	Dienstleistungen	<p>Nr. 4: Welche Ergebnisse hatten die Evaluierungen der letzten Jahre? Warum werden die Berichte nicht dem AGH vorgelegt? Sind diese Evaluierungen nötig? Warum gibt es die Evaluation?</p> <p>Nr. 9: Wieso werden im Jahr 2024 60.000 Euro weniger für die Weiterentwicklung der Leitlinien der Berliner Seniorenpolitik benötigt?</p> <p>Nr. 13: Wieso reduziert sich der Ansatz in 2024 und 2025 um jeweils 300.000 Euro im Vergleich zu 2023? Welche Aufnahmeprogramme sollen aus welchen Gründen finanziert werden?</p> <p>Nr. 17: Wann soll der Teilhabebericht endlich vorliegen? Wie ist der aktuelle Stand? Wie hoch waren die Ausgaben im Jahr 2023?</p> <p>Nr. 19: Wie ist der aktuelle Stand der Landesfachstelle für</p>	CDU SPD	<p><i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 76)</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 97 a) - d)</i></p>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p>Barrierefreiheit? Wieso erfolgt eine Reduzierung im Jahr 2024 um 1 Million und ein erneuter Aufwuchs im Jahr 2025 auf 1 Million?</p> <p>Nr. 21: Inwiefern sollen die Leistungstypen flexibilisiert werden? Welche Leistungen seitens des Senats werden mit den finanziellen Mitteln erbracht? Und warum ist die Summe in 2024 um 50.000 Euro höher?</p>		
	b)	131 f.	1150	54010	Dienstleistungen	<p>Aus welchen Gründen wurden die Mittel für die Erprobung und den Ausbau des Modellprogramms sozialraumorientiertes Trägerbudget (alte Nr. 19), die in Höhe von 100.000 € für das Jahr 2023 eingeplant waren, gestrichen? Für welche Zwecke und in welcher Höhe wurden diese Mittel bis jetzt abgerufen? Falls nicht alle Mittel verausgabt wurden, welche Gründe aus Sicht des Senats liegen dem zugrunde? Werden die gestrichenen Mittel an einer anderen Stelle kompensiert, und wenn ja, an welcher und in welcher Höhe? Wenn nein, wie wird der Ausbau des Modellprogramms weiter finanziert?</p> <p>Zu 2: Auf Grund welcher Annahme wird der Ansatz im Vergleich zu 2023 reduziert?</p> <p>Zu 3: Wieso werden die Haushaltsansätze in 2024 und 2025 reduziert obwohl keine Evaluation der Maßnahmen aus dem ISP stattfand? Wird es in 2024 und 2025 eine Evaluation der Programme aus dem ISP geben, die diesen Haushaltsansatz begründen?</p> <p>Zu 12.: Wie unterscheidet sich dieser Haushaltsansatz von 3.? Zu 12: Welche Dokumentationen in der Wohnungslosen- bzw. Straffälligenhilfe wurden laut dem Ist 2022 durchgeführt und wie</p>	GRÜNE	

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p>setzen sich diese Kosten für 2022 im Einzelnen zusammen?</p> <p>Zu 13: Bitte die Kürzungen im Programm erläutern. Mit welcher Anzahl an aufzunehmenden Personen wird gerechnet?</p> <p>Zu 15: Welche Zielgruppe soll in Zukunft erreicht werden? Sollen auch Beratungen im Tegel UA stattfinden? Ist die Öffnung für die Wohnungsnotfallhilfe und GStU geplant?</p> <p>Zu 16: Wie wird die Kürzung in beiden Jahren erklärt? Was genau ist mit diesem Finanzumfang angedacht? In welcher Höhe wurden Mittel von der Fachabteilung dafür ursprünglich veranschlagt?</p> <p>Zu. 18: Wann genau soll die Konferenz stattfinden? Welches Format soll die Veranstaltung haben? Soll es in Zukunft eine Regelmäßigkeit geben? Warum sind für das Jahr 2025 viel weniger Mittel vorgesehen?</p> <p>Zu 19: Bitte die starken Schwankungen in der Mittelzuweisung erklären. Wann genau soll die Fachstelle den Betrieb aufnehmen?</p> <p>Zu 20: Welche Projekte in welcher Höhe sollen mit den Mitteln von Partizipationsfonds finanziert werden? Welche Verfahren sind dafür vorgesehen? Wird die Finanzierung des Berliner Behindertenparlaments 2024 und 2025 sichergestellt und wenn ja, in welcher Höhe? Wie viele Mittel für welche Projekte wurden in den Jahren 2022/23 abgerufen (bitte aufschlüsseln)? In welcher Höhe wurde das Berliner Behindertenparlament in den Jahren 2022/23 finanziert? Wenn nicht alle Mittel abgerufen wurden, welche Gründe liegen nach Kenntnis des Senats zugrunde?</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Zu 24: Werden alle Veröffentlichungen von SenASGIVA barrierefrei?</p> <p>Zu 26: Wie soll sich der Rat der Obdachlosenhilfe von den Strategiekonferenzen unterscheiden? Handelt es sich um unterschiedliche Formate? Sind auch wohnungslose Personen integriert oder richtet sich der Rat in der Tat nur an obdachlose Personen/Einrichtungen? Sollen Betroffene überhaupt angesprochen werden? Wie sollen die Mitglieder berufen werden und welche Aufgaben soll dieses Gremium unter wessen Leitung erfüllen?</p> <p>Zu 28: Wie viele Personen wurden in 2022 und 2023 durch die Beratungsstelle mit wie vielen Beschäftigten erreicht und welche Problemlagen sind gehäuft aufgetreten? Zu 28: Wie begründet sich der Aufwuchs für die Jahre 2024 und 2025 im Vergleich zu 2023? Zu 28: Welche Auswirkungen wird die Einführung der Kindergrundsicherung auf Bundesebene ab 2025 haben? In dieser soll das Bildungs- und Teilhabepaket abgelöst und in der Kindergrundsicherung aufgehen. Wird es die Beratungsstelle dann noch brauchen?</p> <p>Übergreifend: Stellen Sie bitte auch dar, welche Projekte aus dem Titel gestrichen wurden.</p>		
	c)	131 f.	1150	54010	Dienstleitungen	<ul style="list-style-type: none"> In welcher Höhe sind Mittel für Tarifsteigerungen und inflationsbedingte Mehrkosten im Titel berücksichtigt? Bitte für alle Teilansätze auflisten. Zu Nr. 2: Absenkung 	LINKE

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<ul style="list-style-type: none"> • Zu Nr. 3: Welche wissenschaftlichen Evaluationen und Untersuchungen wurden in den Jahren 2022 und 2023 in welcher Höhe finanziert und durchgeführt? Welche sind konkret jeweils in den Jahren 2024 und 2025 geplant und wodurch erklärt sich der Aufwuchs in 2024 und 2025? • Zu Nr. 9: Warum ist der Ansatz in 2024 deutlich geringer als 2023 und 2025? Welche konkreten Maßnahmen sind geplant? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. • Zu Nr. 10: Welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2022 und 2023 finanziert und durchgeführt? Welche sind konkret jeweils in den Jahren 2024 und 2025 geplant? • Zu Nr. 13: Wie sind die Kürzungen in beiden Jahren zu erklären? Sollen weniger Personen aufgenommen werden? • Zu Nr. 16: Welche Fortschritte wurden bei der Schaffung der notwendigen technischen Infrastruktur in den Jahr 2022 und 2023 gemacht? Ab wann wird die vollständige integrierte Armuts- und Sozialberichterstattung (IASB) dem Abgeordnetenhaus regelmäßig vorgelegt werden können? Wodurch begründen sich die Kürzungen in den Jahren 2024 und 2025? • Zu Nr. 17: Wurde die externe Vergabe/Ausschreibung abgeschlossen? Wann wird der Teilhabebericht 2023 erscheinen? Konnte die im Haushalt 2022/2023 eingerichtete Personalstelle mittlerweile besetzt werden? Konnten die eingestellten Mittel für 2022 und 2023 abgerufen werden? • Zu Nr. 18: Wann wird die Strategiekonferenz Inklusion und Eingliederungshilfe stattfinden? Welche entsprechenden Maßnahmen wurden in den Jahren 2022/2023 ergriffen. Welche konkreten Maßnahmen werden in den Jahren 2024 und 2025 finanziert und durchgeführt? Bitte erläutern sie konkret die 		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Ansätze und die Schwankungen über die Jahre.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Nr. 19: Wie ist der aktuelle Stand bei der Landesfachstelle für Barrierefreiheit? Wie sind die Kürzungen im Vergleich zum Jahr 2023 zu erklären? • Zu Nr. 20: Ab wann können Mittel aus dem Partizipationsfonds voraussichtlich abgerufen werden? • Zu Nr. 21: Welche konkreten Maßnahmen wurden in den Jahren 2022 und 2023 ergriffen? Inwieweit wurde die gesonderte Budgetierung des Krisenhaus-Produkts hier berücksichtigt? Wie hat sich die Buchung der Krisenhäuser durch die Bezirke seit der Entwicklung des eigenständigen Produkts für Krisenhäuser entwickelt? • Zu Nr. 26: Welche konkreten Maßnahmen sollen finanziert werden? • Zu Nr. 28: Bitte erläutern, was konkret zusätzlich finanziert wird? • Zu TA 27 (alt) (Konzeptionierung der Angebote der Altenhilfe): Warum wurde der TA im Haushaltsentwurf 2024/25 gestrichen und welche konkreten Maßnahmen wurden in 2022/23 daraus finanziert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. 		
d)	131 f.	1150	54010	Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte um Erläuterungen – warum wurden die veranschlagten Mittel in 2022 (<u>bei welchen</u> der hierunter fallenden Vorhaben) nicht ausgeschöpft? Was ist das <i>Ist</i> für 2023? • Bitte um Erläuterung zur <i>Mittelverwendung</i> für die bereits im DHH 2022/2023 bestehenden Vorhaben sowie um nähere Erläuterungen zur <i>Zielsetzung/zum Zweck</i> und <i>Mittelplanung</i> aller neu aufgenommenen Vorhaben (jeweils). • Bitte um Bericht bzw. Mitteilung des aktuellen Stands der Entwicklungen bei den bestehenden Vorhaben. 	AfD	

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p><u>Zu Nr. 12:</u> Bitte um Erläuterungen zum Zweck und den Dienstleistern; wer sind diese?</p> <p><u>Zu Nr. 13:</u> Bitte um nähere Erläuterungen zum aktuellen Stand der Dienstleistung und Dienstleister (unter Angabe der bewilligten/abgerufenen Mittel).</p> <p><u>Zu Nr. 15:</u> Bitte um Erläuterungen zum aktuellen Stand der Maßnahme (BuBS). Wer ist der Dienstleister? Wie ist der Mittelaufwuchs im neuen DHH zu begründen? Bitte um Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte jew. in 2022 und 2023.</p>		
98.	a)	133	1150	54053	Veranstaltungen	<p>Welche Veranstaltungen waren bisher ausgewiesen?</p> <p>Nr. 1: Wie erklärt sich die Erhöhung von 8.600 €im Jahr 2023 auf 15.000 €im Jahr 2024 und 17.000 €in 2025? Aus welchem Grund ist die bisherige Veranstaltung mit der Nr. 4 „Tag des älteren Menschen“ in Gänze gestrichen worden?</p>	CDU SPD	<p><i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i></p> <p>SenASGIVA stellt dem Ausschuss jedoch den Sprechzettel zur Verfügung</p>
	b)	133	1150	54053	Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Zu TA 2 (alt) (Fachtagung „Leitlinien der Seniorenpolitik“): Warum wurde der Ansatz in 2024/25 gestrichen, obwohl im Rahmen des Monitorings explizit eine jährliche Fachtagung vorgesehen ist? Aus welchem Titel wird diese künftig finanziert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. 	LINKE	<p><i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i></p> <p>SenASGIVA</p>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<ul style="list-style-type: none"> Zu TA 4 (alt) (Internationaler Tag des Älteren Menschen): Warum wurde der Ansatz in 2024/25 gestrichen? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023. 		<i>stellt dem Ausschuss jedoch den Sprechzettel zur Verfügung</i>
	c)	133	1150	54053	Veranstaltungen Bitte um Erläuterungen zur Mittelverwendung (jew. in 2022 und 2023) unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i> -Werte. Bitte um Erläuterungen zu dem Vorhaben Nr. 3. Findet die hier genannte Veranstaltung (nur) einmalig statt?	AfD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i> <i>SenASGIVA stellt dem Ausschuss jedoch den Sprechzettel zur Verfügung</i>
99.		133	1150	54079	Verschiedene Ausgaben Warum wurde der Ansatz von 2023 trotz des Bekenntnisses zur Stärkung der gemeinsamen Geschäftsstelle von LSBB und LSV in den Richtlinien der Regierungspolitik in 2024/25 lediglich fortgeschrieben? Welche „sonstige und nicht in anderen Titeln aufgeführte Ausgaben bis zu 1.000 €im Einzelfall“ wurden in 2022/23 aus diesem Titel finanziert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023.	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 77)</i>
100.		133	1150	54602	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU Was sind das für technische Hilfen? Warum sind diese im Jahr 2024 und 2025 so hoch?	CDU SPD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i> <i>SenASGIVA stellt dem</i>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
								<i>Ausschuss jedoch den Sprechzettel zur Verfügung</i>
101.	a)	134	1150	63124 (neu)	Zuführung an die Stiftung Härtefallfonds Rente	Für wann ist die Auszahlung der Zahlungen an die Betroffenen geplant?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	134	1150	63124 (neu)	Zuführung an die Stiftung Härtefallfonds Rente	Inwieweit wurden hierfür zusätzliche Mittel bereitgestellt?	LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
102.		135	1150	67101	Ersatz von Ausgaben	Wo werden die zukünftigen Mittel für den Härtefallfonds Energieschulden dargestellt? Wird der Senat den Härtefallfonds Energieschulden weiter verfolgen? Wenn ja, in welcher Höhe und unter welchen Zugangsvoraussetzungen? Wie stellt sich der Mittelabruf bisher dar?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 78)</i>
103.	a)	136	1150	68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter	Mit welchem Ticketpreis wird für das Sozialticket (Ticket S) kalkuliert? Ist eine Einbindung in die Struktur des Deutschlandtickets geplant?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	136	1150	68213	Zuschüsse an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter	Wurden Mittel für die Weiterführung des 9-Euro-Sozialtickets (Berlin-Ticket-S) eingestellt? Wie hoch belaufen sich die jährlichen Kosten für die Weiterführung des 9-Euro-Sozialtickets (Berlin-Ticket-S)?	LINKE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 79)</i>
104.	a)	136	1150	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche	Nr. 1: Inwiefern wird bei den Ansätzen berücksichtigt, dass idealerweise die Beratung nach Informationsveranstaltungen im Sinne von § 15 III gefördert und darüberhinausgehende Leistungen	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 80)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
				Einrichtungen	<p>nach 15 I finanziert werden sollten? Welche Inhalte hat das Bedarfsermittlungskonzept zwecks Festlegung der erforderlichen finanziellen Mittel?</p> <p>Nr. 5: Wie ist das Ist 2023? IST 2022: Warum sinkt es ab und steigt dann wieder?</p> <p>Nr. 6: Was ist das Ziel des neuen Projektes? Wer soll dies machen? Gibt es schon eine Ausschreibung? Wie wird der Mittelabfluss im Jahr 2023 sein (Kürzung im Jahr 2023 möglich)?</p> <p>Nr. 7: Wieso reduziert sich der Ansatz in den Jahren 2024 und 2025? Wie wird damit der nachhaltige Erfolg von Housing First sichergestellt? Wie verteilen sich die Ausgaben auf die unterschiedlichen Projekte?</p> <p>Wie hoch ist der prognostizierte Mittelabfluss im Jahr 2023?</p> <p>Nr. 9: Gibt es schon mobile Stadtteilarbeit? Warum dieser neue Ansatz = Verstetigung?</p> <p>Werden die Projekte, die über die EU finanziert werden, weitergeführt?</p>		<i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 104 a) - d)</i>
b)	136	1150	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<p>Zu. 3: Warum wurde hier gekürzt?</p> <p>Zu 5: Wie war der bisherige Mittelabruf? Bitte die massiven Kürzungen und Schwankungen erklären. Wie will der Senat Menschen im ASOG zukünftig beraten?</p> <p>Zu 6: Was genau ist mit diesem Titel geplant? Bitte Konzeptskizze</p>	GRÜNE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>vorlegen.</p> <p>Zu 7: Bitte alle Projekte dieses Unterpunktes genau darstellen (Name, Mittelzufluss 2024/25, bisherige Kalkulation und Ist-Stände). Welche Zielgruppe hat das Projekt zur Schnittstelle in der Eingliederungshilfe und was soll über dieses Programm erreicht werden? Welche Housing First Projekte sollen wie viele finanziellen Mittel in 2024 und 2025 erhalten?</p> <p>Zu 8: Was tut der Senat für die Errichtung einer zweiten 24/7 NU nachdem die SUN schließen wird?</p> <p>Zu 9: Bitte darstellen welche Projekte (mit Standorten/Sozialräumen) mit welchen Mitteln in 2024/2025 und in Zukunft finanziert werden sollen.</p>		
c)	136	1150	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Nr. 5: Wie hat sich der Bedarf nach Beratung in ASOG-Unterkünften entwickelt? Wie begründet sich insbesondere die erhebliche Kürzung in 2024 aber auch in 2025. Welche konkreten Auswirkungen sind für die Beratungsleistungen durch die Kürzungen zu erwarten? • Zu Nr. 6: Was konkret soll hier finanziert werden? • Zu Nr. 7: Wie begründet der Senat die weniger konkrete Aufschlüsselung der etatisierten Mittel, als es bisher in diesem Titel üblich war? Es ist in jedem Fall erforderlich, erkennen zu können, welche Projekte in welchem Umfang von Veränderungen in den Ansätzen betroffen sind. Bitte alle Projekte mit den veranschlagten Ansätzen für 2022, 2023, 2024 und 2025 auflisten. Im Titel enthalten ist zudem das Projekt 	LINKE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
					<p>Obdachlosen-Taskforce. Die dortigen Stellen werden über das Solidarische Grundeinkommen (SGE) finanziert und laufen 2025 aus. Welche Pläne hat der Senat für das Projekt und die dort beschäftigten Menschen über das Jahr 2025 hinaus?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Nr. 8: Wie hat sich der Bedarf an Unterbringungsplätzen seit Start des Projekts entwickelt? • Zu Nr. 9: Bitte konkret erläutern, was geplant ist. 			
	d)	136	1150	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<p>Bitte um Erläuterungen zur Mittelverwendung (jew. 2022 und 2023) unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte. Bitte um Begründung der höheren Ansätze für 2024/2025.</p> <p>Bitte um nähere Erläuterungen zu allen <i>neu</i> aufgenommenen Vorhaben (Nr. 6, Nr. 8 und Nr. 9) in diesem Titel im DHH 2024/2025. Von welcher Zahl Anspruchsberechtigter/Betroffener ist in der Förderperiode 2024/2025 jew. für die Nummern 6, 8 und 9 auszugehen? Welche „dauerhaft angelegten Projekte“ sind bei Nr. 9 gemeint?</p>	AfD	
105.	a)	138	1150	68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden	<p>ISP: Projektscharfe Ausgabenübersicht 2022/2023 erbeten. Wie ist der Mittelabfluss?</p>	CDU SPD	<p><i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 81)</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 105 a) - d)</i></p>
	b)	138	1150	68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden	<p>Welche Träger sollen in welcher Höhe voraussichtlich Zuwendungen für welche Projekte erhalten?</p> <p>Welche Mittel wurden für welche Projekte für welche Maßnahmen in 2022/2023 aufgewendet?</p>	GRÜNE	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
	c)	138	1150	68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden	<ul style="list-style-type: none"> Bitte für jedes im Rahmen des Integrierten Sozialprogramms (ISP) geförderte Projekt auflisten (jeweils für 2024 und 2025), in welcher Höhe Mittel im Doppelhaushaltsentwurf vorgesehen sind. Bitte zudem ggf. Aufwüchse oder Kürzungen erläutern. Falls die Aufnahme neuer, bisher nicht über den Landeshaushalt geförderter Projekte in die Förderung vorgesehen ist, diese bitte in der gleichen Weise aufschlüsseln. In welcher Höhe sind Mittel für Tarifsteigerungen und inflationsbedingte Mehrkosten im Titel berücksichtigt? 	LINKE	
	d)	138	1150	68431	Zuschüsse für integrierte Förderprogramme aus dem Rahmenfördervertrag mit den Wohlfahrtsverbänden	<p>Bitte um Bericht über den aktuellen Stand der Entwicklung bei den geförderten Projekten. Bitte um Auflistung der Einzelprojekte unter Angabe des Trägers, Erläuterung der <i>Ansatz-/Ist</i>-Werte in 2022 und 2023 und die Erforderlichkeit des Mittelaufwuchses in 2024/2025.</p> <p>Bitte um Erläuterungen zur VE. Warum wird hier mittels VE über 7 Jahre in die Zukunft geplant?</p>	AFD	
106.	a)	140	1150	68432	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	<p>Nr. 1: Warum ist es nur geplant, das Projekt an drei Standorten zu starten? Warum werden für drei Standorte 2.633 Millionen Euro benötigt? Wie ist der Mittelabfluss?</p> <p>Nr. 2: Was wird mit diesem Projekt konkret gemacht?</p>	CDU SPD	Nach Aussprache <i>erledigt</i> , s. Inhaltsprotokoll
	b)	140	1150	68432	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	Welche Stadtteile und Einrichtungen werden für die Pilotierung ausgewählt?	GRÜNE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> , s. Inhaltsprotokoll
	c)	140	1150	68432	Zuschüsse für besondere soziale Projekte	Zu Nr. 1: Bitte insbesondere erläutern, was konkret mit den Aufwüchsen in 2025 geplant ist.	LINKE	Nach Aussprache <i>erledigt</i> , s.

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
								<i>Inhaltsprotokoll</i>
107.	a)	141	1150	68455	Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren	<p>Erbitte Übersicht über die geplanten zusätzlichen die 10+2 weiteren neuen Stadtteilzentren. (Im KoaV 21 wurden 10 weitere und im KoaV 23 zwei weitere Stadtteilzentren zu eröffnen verabredet, daher 10+2). Wie ist der Zeitplan?</p> <p>Werden in Zusammenarbeit mit SenSBW in Neubaugebieten Stadtteilzentren mitgedacht, mitgeplant und wo sind welche geplant? Gibt es für den Ausbau dafür Mittel aus den Städtebauförderungen?</p> <p>Ist es geplant die tarifliche Eingruppierung des Fachpersonal in den Stadtteilzentren zu verbessern, um diese auch langfristig zu halten? Wenn in welchen Schritten?</p> <p>In welcher Höhe bzw. prozentualen Anteilen werden die Regiekosten, bzw. die administrativen Kosten bei den Stadtteilzentren abgedeckt? Welche Erhöhungen sind hier geplant?</p>	CDU SPD	<p><i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 82)</i></p> <p><i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 107 a) - d)</i></p>
	b)	141	1150	68455	Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren	Welche beiden Stadtteilzentren sollen in 2024 und 2025 in welchen Sozialräumen neu gefördert werden?	GRÜNE	
	c)	141	1150	68455	Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren	In welcher Höhe sind Mittel für Tarifsteigerungen und inflationsbedingte Mehrkosten im Titel berücksichtigt?	LINKE	
	d)	141	1150	68455	Zuschüsse zur Bildung und Förderung von Stadtteilzentren	Bitte um Bericht über den aktuellen Entwicklungsstand der Stadtteilzentren (im Jahr 2023 soll die Aufnahme von mindestens zehn neuen gesamtstädtischen Stadtteilzentren in das IFP STZ erfolgen) unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist-Werte</i> in 2022 und 2023 sowie Erläuterung der des erhöhten Bedarfs bzw. Mittelaufwuchses in 2024 und 2025 und den damit verbundenen Entwicklungen. Bitte um Erläuterung zum Projekt „Lebendige Nachbarschaft“,	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					welches im DHH 2024/2025 nicht mehr enthalten ist. Warum wird hier mittels VE über 7 Jahre in die Zukunft geplant?		
108.	143	1150	68484	Zuschüsse nach der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO)	Wie viele Mittel waren im Haushalt 2022/23 für die Finanzierung von WRD e.V. in den Jahren 2022/23 und wie viele für die Finanzierung von Frauen.Machen.Stark e.V. im Jahr 2023 eingeplant (bitte für jeden Verein einzeln aufschlüsseln)? Welche Summe wurde an WRD e.V. und welche an Frauen.Machen.Stark e.V. überwiesen? Sind die Verfahren für beide Vereine identisch, d.h. hat das Land Berlin als Träger der Eingliederungshilfe diesen Betrag zu überweisen?	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 83)</i>
109.	145	1150	68504	Zuschuss an die Stiftung Anerkennung und Hilfe für ehemalige Kinder und Jugendliche in Heimen der Behindertenhilfe und stationären psychiatrischen Einrichtungen	Welche fachlichen Hintergründe liegen dem Wegfall der Mittel zugrunde? Sind die Bedarfe weggefallen?	GRÜNE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
110.	146	1150	51185 MG 32	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT	Zu 1: Welche Anpassungsarbeiten sind im TOPqw geplant? Zu 8: Bitte aktuellen Stand darstellen. In welcher Form wird das Portal aktuell genutzt und wie ist die Implementierung und Weiterentwicklung geplant? Zu 9: Wie ist der Stand des Projektes? Wann ist mit einem Start der GStU zu rechnen? Wie stellt sich die Funktionalität zu Beginn des Projektes dar? Wie ist die weitere Zeitschiene der	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 84)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					Implementierung? Welche Ausgaben sind für den Anlauf der GSTU geplant? Zu 11: Welche Ausgaben sind für den Anlauf des Sozialhilfeportals geplant?		
111.	147	1150	52536 MG 32	Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IKT	Zu 4: Wer wird derzeit am Projekt geschult? Ist die Software bereit für den Launch? Welche Ämter sollen wann für die Software geschult werden?	GRÜNE	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 85)
Kapitel 1160 – LAGeSo – Leitung der Behörde und Service							
112.	155 ff.	übergreifend 1160-1167		LaGeSo	<ul style="list-style-type: none"> Welche Bedeutung wird dem Landesamt für Gesundheit und Soziales im kommenden DHH beigemessen? Bitte um Erläuterungen hierzu. Welche politischen Ziele werden in der neuen Periode prioritär verfolgt und wo finden sich diese im DHH 2024/2025 wieder? Wie stellt sich die personelle Situation im LaGeSo (Darstellung des Personalbedarfs sowie des Besetzungsstands) dar? Bitte für die HJ 2022 und 2023. Von welchen Entwicklungen ist im neuen DHH auszugehen? 	AFD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 86)
113.	161	1160	51715 und 51820	Betriebs- und Nebenkosten und Mietausgaben	Bitte die starken Schwankungen für die Darwinstr. 13-17 erläutern.	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll
114.	164	1160	54010	Dienstleistungen	Bitte die Senkung bei der Arbeitsmedizinischen - und sicherheitstechnischen Betreuung erklären	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
115.	164	1160	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Welche Ausgaben für welche Zwecke wurden über die Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen in 2022 und 2023 getätigt und was ist hier in 2024 und 2025 geplant?	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll	
Kapitel 1162 – LAGeSo – Gesundheits- und Verbraucherschutz								
116.	a)	172	1162	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Wie erklärt sich der massive Rückgang zwischen 2022 und 2024? Ist die Aufteilung der Darstellung nach Abteilungen der Grund?	CDU SPD	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
	b)	172	1162	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Bitte die starke Absenkung des Titels erklären.	GRÜNE	Nach Aussprache erledigt , s. Inhaltsprotokoll
Kapitel 1164 – LAGeSo – Versorgung								
117.	a)	196	1164	68474	Taxikostenerstattung im Rahmen des besonderen Fahrdienstes	Ist der Eigenanteil noch immer bei 40 €? Müsste er nicht dringend abgesenkt werden, um in Anbetracht der gesunkenen Fahrpreise (Deutschlandticket, 9-Euro-Ticket) auch die Mobilität von Menschen mit Behinderung zu erleichtern? Die Taxipreise sind in den letzten Jahren immer wieder erhöht worden. Das Taxikonto wurde nicht ausgeweitet, was zu einer Kürzung der Leistungen führt. Wie soll dem entgegengetreten werden?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 87) gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 117 a) - b)
	b)	196	1164	68474	Taxikostenerstattung im Rahmen des besonderen Fahrdienstes	Kann sichergestellt werden, dass der Bedarf nach der Inanspruchnahme des Taxikontos über den Sonderfahrdienst weiterhin gedeckt werden kann? Inwieweit wurden die gestiegenen Taxikosten berücksichtigt?	LINKE	
Kapitel 1166 – LAGeSo – Soziales								

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
118.	215	1166	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	Bitte den überdurchschnittlichen Aufwuchs erklären.	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 88)</i>
119.	215	1166	42811	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	Bitte die starke Reduktion der Personalkosten darstellen.	GRÜNE	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 89)</i>
120.	217	1166	67122	Ersatz von Ausgaben an Wohnungsbau-gesellschaften	Bitte genau erläutern, was zukünftig geplant ist. Gibt es Bemühungen das geschützte Marktsegment auszudehnen und als Bestandteil der Strategie zur Überwindung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit stärker zu integrieren?	LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i> <i>SenASGIVA stellt dem Ausschuss jedoch eine Studie eines Forschungsprojekts der Universität Potsdam zur Verfügung</i>
121.	226	1166 MG 02	63615	Nichtstationäre Krankenhilfe	Bitte um Erläuterung zur Mittelverwendung unter Angabe der Ansatz-/Ist-Werte für die vorangegangenen HJ (2022/2023), zu den Begünstigtenzahlen (nach d. jew. Rechtskreis) und der Inanspruchnahme der Leistung(en).	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 90)</i>
122.	226	1166 MG 02	63625	Stationäre Krankenhilfe	Bitte um Erläuterung zur Mittelverwendung unter Angabe der Ansatz-/Ist-Werte für die vorangegangenen HJ (2022/2023), zu den Begünstigtenzahlen (nach d. jew. Rechtskreis) und der Inanspruchnahme.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 91)</i>

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichts Antrag	Fraktion	Ergebnis
123.	226	1166 MG 02	63635	Sonstige Krankenhilfeleistungen	Bitte um Erläuterung zur Mittelverwendung unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i> -Werte für die vorangegangenen HJ (2022/2023), zu den Begünstigtenzahlen, der Art der Leistung und der Inanspruchnahme.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 92)</i>
124.	226	1166 MG 02	67116	Stationäre Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	Bitte um Erläuterung zur Mittelverwendung unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i> -Werte für die vorangegangenen HJ (2022/2023) sowie zu den Begünstigtenzahlen und Inanspruchnahme nach Art der Leistung. Bitte um Quantifizierung des „ <i>Mehr</i> aufgrund von Entgeltsteigerungen und der steigenden <i>Fallzahlen</i> “, die im neuen DHH zu erwarten sind.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 93)</i>
125.	227	1166 MG 02	67133	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX für Menschen mit Behinderungen	Bitte um Erläuterung zur Mittelverwendung unter Angabe der <i>Ansatz-/Ist</i> -Werte für die vorangegangenen HJ (2022/2023) sowie zu den Begünstigtenzahlen und Inanspruchnahme nach Art der Leistung.	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 94)</i>
126.	228	1166 MG 02	68105	Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII für Personen, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben	Bitte um Erläuterungen. Wie haben sich die Zahlen der Leistungsempfänger i. Vgl. zur Vorperiode entwickelt? Bitte um Erläuterungen und Quantifizierung der Anpassungen für den neuen DHH 2024/2025 (<i>weniger</i> in 2024 und <i>mehr</i> in 2025).	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 95)</i>
127.	228	1166 MG 02	68107	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt nach SGB XII und AsylbLG	Bitte um Erläuterungen sowie Angabe der <i>Ansatz/Ist</i> -Werte für 2022/2023. Wie haben sich die Zahlen der Leistungsempfänger und die Leistungsvolumina nach Art der Leistung (z. B. Unterkunft, Heizung) i. Vgl. zur Vorperiode entwickelt?	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 96)</i>
128.	228	1166 MG 02	68115	Leistungen nach dem 4. Kapitel	Bitte um Erläuterungen. Wie haben sich die Zahlen der Leistungsempfänger i. Vgl. zur Vorperiode entwickelt? Bitte um	AfD	<i>Berichtsauftrag beschlossen</i>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					SGB XII für Personen, die die Altersgrenze erreicht haben	Erläuterungen und Quantifizierung der Anpassungen für den neuen DHH 2024/2025 (<i>weniger</i> in 2024 und <i>mehr</i> in 2025).		(Nr. 97)
129.	a)	228	1166 MG 02	68128	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	Bitte um Aufschlüsselung der Ausgaben. Wie hoch ist der Anteil für das Arbeitgeber-Modell (AGM)? Wie hoch sind die Steigerungen in diesem Bereich und wie erklären sich diese im Detail?	CDU SPD	Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 98)
	b)	228	1166 MG 02	68128	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	Wie viele Mittel waren für die Finanzierung der persönlichen Assistenz im Arbeitgebermodell (AGM) im Haushalt 2022/23 eingeplant und wie viele davon wurden ausgeschöpft? Wie viele Assistenzstellen im AGM wurden nach Entgeltstufe 3 und wie viele nach Entgeltstufe 5 infolge der Tarifierhöhung aus diesen Mitteln finanziert (bitte auflisten wie viele Assistent*innen zu welchem Zeitpunkt in die höhere Tarifstufe eingruppiert wurden)? Aus welchen Gründen wurden nicht alle eingeplanten Mittel ausgeschöpft? Bitte erläutern wie viele Mittel explizit für die persönliche Assistenz im AGM gemäß § 78 i. v. m. § 113 Abs. 2 Nr. 2 SGB IX eingeplant sind und wie viele Stellen nach welchem Tarif damit finanziert werden können sowie wie viele Mittel für die persönliche Assistenz („Betreuung“) über Sozialdienste eingeplant sind.	GRÜNE	gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 129 a) - c)
	c)	228	1166 MG 02	68128	Ambulante Hilfe zur Pflege nach SGB XII und AsylbLG	Bitte um Erläuterungen sowie Angabe der <i>Ansatz/Ist</i> -Werte (2022/2023). Wie haben sich die Zahlen der Leistungsempfänger und die Leistungsvolumina nach Art der Leistung i. Vgl. zur Vorperiode entwickelt? Bitte um Quantifizierung des jew. erwarteten „Mehr“ (Entgelterhöhungen und Fallzahlen) in 2024/2025.	AfD	

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis	
Einzelplan 27 – Zuweisungen an und Programme für die Bezirke								
Kapitel 2711 – Aufwendungen der Bezirke – Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung								
130.	a)	306	2711	68404 (neu)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen der Berliner Kältehilfe	Kältehilfe: Bitte um Erläuterung des Aufwuchses.	CDU SPD	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i>
	b)	306	2711	68404 (neu)	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen im Rahmen der Berliner Kältehilfe	Welchen konkreten Bedarf erwartet die Senatsverwaltung für die kommende Kältehilfe-Saison? Inwieweit bewertet die Senatsverwaltung die in den EP 27 eingestellten Mittel für die Kältehilfe als ausreichend?	LINKE	<i>Nach Aussprache erledigt, s. Inhaltsprotokoll</i> SenASGIVA stellt dem Ausschuss jedoch die Zielvereinbarung zur Kältehilfe zur Verfügung
131.	a)	307	2711	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	Nr. 1: Unabhängige Sozialberatung - Steuerung? Diese Mittel sind im Bezirkshaushalt eingebettet- welche inhaltliche Steuerung zur besseren Unterstützung bestimmter Zielgruppen hat sich der Senat vorgenommen? Welches Ressort ist dafür zuständig? Bitte um Auflistung nach Bezirken und Trägern der allg. unabhängigen Sozialberatung.	CDU SPD	<i>Berichtsauftrag beschlossen (Nr. 99)</i> <i>gemeinsamer Bericht zu lfd. Nr. 131 a) - c)</i>

Lfd. Nr.		Seite HH- Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
						<p>Frage 1: Wie trägt der Senat dafür Sorge, dass die im Rahmen der Auftragswirtschaft zur Vergabe beauftragten Bezirke, etwaige zusätzliche Mittel (s. Senatsplanung zum Haushalt 2024/2025) verstärkt für externe Angebote einsetzen, z.B. in Stadtteilzentren, Nachbarschaftshäusern oder Mehrgenerationenhäusern?</p> <p>Frage 2: Plant der Senat in den nächsten Jahren eine Beendigung der Auftragswirtschaft für die durch die Bezirke umgesetzte Allgemeine Unabhängige Sozialberatung zugunsten einer direkten senatsgesteuerten Projektumsetzung. Falls ja, ab wann? Falls nein, warum nicht?</p> <p>Frage 3: Es wird um eine aktuelle nach Bezirken getrennte Auflistung der Träger von Projekten der Allgemeinen Unabhängigen Sozialberatung gebeten. In dieser sind die Hauptstandorte, Fördersummen, Öffnungs- bzw. Beratungszeiten sowie Angaben zu regelmäßig verfügbaren sprachlichen Kompetenzen vor Ort aufzuführen.</p> <p>Frage 4: Es wird um eine Auflistung der durch die beauftragten Träger regelmäßigen durchgeführten externen Beratungsangeboten gebeten. In dieser sind die jeweiligen Öffnungs- bzw. Beratungszeiten sowie Angaben zu regelmäßig verfügbaren sprachlichen Kompetenzen vor Ort aufzuführen. Zudem ist der Standort der durch die Allgemeine Unabhängige Sozialberatung unterstützten externe Einrichtung zu benennen.</p> <p>Frage 5: Es wird um Auskunft darüber gebeten, ob Bezirke außerhalb der Auftragswirtschaft zusätzlich Projekte im Sinne einer</p>		

Lfd. Nr.	Seite HH-Plan	Kapitel	Titel	Bezeichnung	Berichtsantrag	Fraktion	Ergebnis
					<p>Allgemeinen Unabhängigen Sozialberatung aus bezirklichen Mitteln unterstützen.</p> <p>Frage 6: Es wird um Auskunft zu den jährlich seit 2018 durchgeführten Beratungen der durch den Senat geförderten Allgemeinen Unabhängigen Sozialberatung gebeten. Ergänzend wird um Auskunft zu den jährlich seit 2018 durchgeführten Vermittlungen an Fachberatungsstellen gebeten.</p> <p>Frage 7: Für Einrichtungen, die allen Bevölkerungsgruppen zugänglich sind, z.B. gesamtstädtischen Stadtteilzentren, bezirklichen Nachbarschaftshäusern oder Mehrgenerationenhäusern, wird um Angaben zu den jährlich durchgeführten Beratungen im Sinne einer allgemeinen Sozialberatung gebeten.</p>		
b)	307	2711	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<p>Welche finanziellen Mittel in welcher Höhe sollen für welchen Bezirken für die unabhängige Sozialberatung zur Verfügung gestellt werden?</p> <p>Welche Folgen hat der Schwerpunkt der Beratung zur Altersarmutsprävention für die Ausgestaltung der unabhängigen Sozialberatung in den kommenden beiden Haushaltsjahren? (Frage 2 der lfd. Nr. 131 b) mündlich erledigt)</p>	GRÜNE	
c)	307	2711	68406	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	<p>Zu Nr. 1: Bitte die Ansätze konkret erläutern. In welcher Höhe sind Mittel für Tarifsteigerungen und inflationsbedingte Mehrkosten in den Ansätzen für 2024 und 2025 berücksichtigt? Wie bewertet der Senat den Erfolg der Maßnahme in Hinsicht auf die Beratung zur Altersarmutsprävention? Wie wurde dieser Beratungsschwerpunkt in 2022/23 nachgefragt? In welchem Umfang kann das Angebot durch die vorgesehenen Aufwüchse ausgeweitet werden?</p>	LINKE	

SenASGIVA

Parlamentarische Beratungen zum Doppelhaushaltsplan 2024/2025 und zur Finanzplanung 2023 bis 2027

Stellenzeichen: **II C 3**Telefon: **9028-1474**Email: **uwe.tolksdorf@SenIAS.berlin.de**Datum: **07.09.2023**Kapitel **0000**Titel **00000**MG **00**Erl.Nr. **00**

Beantwortung der Fraktionsfragen

Frage-Nr.:	19	der Fraktion Bündnis 90 / Grüne
		der Fraktion
		der Fraktion

Titelbezeichnung:

EP-übergreifend: Refinanzierung von Betriebsratsarbeit

Fragestellung/en:

Wie wird im Haushalt Vorsorge für die Refinanzierung der Betriebsratsarbeit bei freien Trägern getroffen?

Antwort des Fachbereichs/der Abteilung:

Eine Vorsorge bei der Haushaltsanmeldung speziell für diese Kosten bei Projektförderungen ist bislang nicht getroffen worden.

Bei den Kosten von Betriebsratsarbeit handelt es sich aus Sicht der Projektförderung, die den Regelfall der Berliner Landesförderungen darstellt, um indirekte Kosten. Das heißt, diese sind bei der Prüfung im Antragsverfahren nicht den unmittelbar durch die Projektdurchführung entstehenden Kosten zuzuordnen. Grundsätzlich lässt das Zuwendungsrecht bei Beschränkung der Förderfähigkeit auf die direkt im Projekt entstehenden Ausgaben aber eine Berücksichtigung indirekter Kosten von Projektträgern zu. Solche Kosten wurden bei der Bewilligung von Zuwendungen zum Teil bereits in der Vergangenheit berücksichtigt. Dazu gehören Kosten der Geschäftsführung, zentrale Buchhaltung etc. Da die Abrechnung solch zentraler Kosten für die Träger sehr aufwändig ist, gab es wiederholt Bemühungen, dafür abrechenbare Pauschalen einzuführen. Hierfür bestehen allerdings keine berlinweit geltenden Standards. Mit der im Berliner Senat beschlossenen Weiterentwicklung des Zuwendungsrechts und der Vereinheitlichung der Zuwendungspraxis werden auch hierfür Vorschläge erarbeitet. Betriebsratskosten können dabei Berücksichtigung finden.

Für eine Einschätzung, ob sich daraus wesentlich erhöhte Kosten ergeben, die eine Aufstockung der Förderansätze bei einzelnen Titeln erfordern, ist es zu früh. Zu der Berücksichtigung der Kosten von Betriebsräten im Rahmen der Bewilligung von Zuwendungen fehlen derzeit noch umfangreiche Erfahrungen. Nach einer ersten Einschätzung dürften sich die finanziellen Aufwände speziell für diesen Aspekt förderfähiger Kosten im Vergleich zu den übrigen indirekten

Kosten sowie zu den direkten Projektkosten sehr in Grenzen halten. Unabhängig von einer künftigen berlinweit einheitlichen Behandlung indirekter Kosten lässt das Zuwendungsrecht aber bereits jetzt die Möglichkeit zu, im Einzelfall solche Kosten zu berücksichtigen. Zu der entsprechenden Praxis im Land Berlin gibt es jedoch aktuell keine Erkenntnisse. Soweit Bewilligungsstellen solche Kosten fördern, werden diese auch Teil der Haushaltsplanung sein.

Zusätzliche Information:

SenASGIVA

Parlamentarische Beratungen zum Doppelhaushaltsplan 2024/2025 und zur Finanzplanung 2023 bis 2027

Stellenzeichen: **III SL 2 RI**Telefon: **9028 1006**Email: **Marlene.Knebel@SenIAS.berlin.de**Datum: **07.09.2023**Kapitel **1150**Titel **54053**MG **00**Erl.Nr. **00**

Beantwortung der Fraktionsfragen

Frage-Nr.:	98 a	der Fraktion KOA
	98 b	der Fraktion Linke
	98 c	der Fraktion AfD

Titelbezeichnung:
Veranstaltungen

Fragestellung/en:

Frage Nr. 98 a KOA:

Welche Veranstaltungen waren hier bisher nachgewiesen?

Nr. 1: Wie erklärt sich die Erhöhung von 8.600 € im Jahr 2023 auf 15.000 € im Jahr 2024 und 17.000 € in 2025? Aus welchem Grund ist die bisherige Veranstaltung mit der Nr. 4 „Tag des älteren Menschen“ in Gänze gestrichen worden?

Frage Nr. 98 b Linke:

Zu TA 2 (alt) (Fachtagung „Leitlinien der Seniorenpolitik“): Warum wurde der Ansatz in 2024/25 gestrichen, obwohl im Rahmen des Monitorings explizit eine jährliche Fachtagung vorgesehen ist? Aus welchem Titel wird diese künftig finanziert? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023.

Zu TA 4 (alt) (Internationaler Tag des Älteren Menschen): Warum wurde der Ansatz in 2024/25 gestrichen? Erbeten wird zudem das Ist 2022 sowie das vorläufige Ist 2023.

Frage Nr. 98 c der AfD:

Bitte um Erläuterungen zur Mittelverwendung (jew. in 2022 und 2023), unter Angabe der Ansatz-/Ist-Werte. Bitte um Erläuterungen zu dem Vorhaben Nr. 3. Findet die hier genannte Veranstaltung (nur) einmalig statt?

Antwort des Fachbereichs/der Abteilung:

Für das Haushaltsjahr 2023 wurden folgende Veranstaltungen veranschlagt:

1. Verleihung der Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement
(2023 = 8.600 €)
2. Fachtagung „Leitlinien der Seniorenpolitik“
(2023 = 2.400 €)
3. Berliner Freiwilligen Pass und Berliner Schüler-Freiwilligen Pass
(2023 = 7.000 €)
4. Internationaler Tag des Älteren Menschen
(2023 = 10.000 €)
5. Strategiekonferenz Wohnungslosenpolitik
(2023 = 75.000 €)
6. Berliner Seniorenwoche
(2023 = 50.000 €)

Die bisherigen Ansätze decken die massiven Preissteigerungen nicht ab und sind zu knapp bemessen. Es ist nicht mehr möglich Angebote zu finden, die zu solch geringen Preisen die angefragten Rahmenbedingungen erfüllen. Durch den rasant gestiegenen Goldpreis benötigen wir den Großteil des Budgets für die Anfertigung der 24 Ehrennadeln. Für die Veranstaltungen mit jeweils ca. 120 Gästen benötigen wir Gelder für Catering, Musik, Technik, Fotodokumentation, Blumendekoration und 24 Sträußen etc.

Im Jahr 2021 fand der Tag der älteren Generation statt und hier gab es eine Pressemitteilung mit unter anderem einem Aufruf zu den Wahlen der Seniorenvertretung von der Senatorin Frau Breitenbach. Im Jahr 2022 endete die 48. Berliner Seniorenwoche am 01.10.2022. Demnach wurde an dem letzten Tag eine Abschlussveranstaltung im Rahmen des Tages der älteren Generation veranstaltet. Die Kosten-Nutzen Analyse ergab, dass der Bedarf nicht allzu hoch war. Aufgrund dessen, dass es hier einen Personalmangel gibt, wurden für das Haushaltsjahr 2024/2025 keine finanzielle Mittel angemeldet.

In den Jahren 2021 und 2022 wurde der Tage der älteren Generation im kleineren Rahmen mit überschaubarem Interesse begangen (im Zusammenhang mit den Wahlen zu den bezirklichen Seniorenvertretungen oder während der Berliner Seniorenwoche). Für das Jahr 2023 war von der früheren Hausleitung zunächst eine eigene größere Veranstaltung anvisiert. Zugunsten prioritärer Vorhaben wie z.B. der Weiterentwicklung der Maßnahmen der Seniorenpolitischen Leitlinien und der Weiterentwicklung des BerlSenG musste das Vorhaben sowohl für dieses, als auch die beiden Folgejahre zurückgestellt werden.

Zu Erl. Nr. 2:

Zugunsten prioritärer Vorhaben wie z.B. der Weiterentwicklung der Maßnahmen der Seniorenpolitischen Leitlinien und der Weiterentwicklung des BerlSenG musste das Vorhaben sowohl für dieses, als auch die beiden Folgejahre zurückgestellt werden. Die künftige Finanzierung ist derzeit nicht gesichert. Das Ist für das Haushaltsjahr 2022 beläuft sich auf 2.400 € und das vorläufige Ist für das Haushaltsjahr 2023 auf derzeit 993 €.

Zu Erl. Nr. 3:

Für die Tagung der Teilhabereferentinnen wurden in 2022 und 2023 keine Haushaltsmittel veranschlagt. Die Tagung der Teilhabereferentinnen findet einmalig statt. In 2024 wäre Berlin turnusmäßig an der Reihe, die anderen Bundesländer einzuladen und die Veranstaltung zu organisieren. Allerdings haben sich der Freistaat Sachsen (2024) und das Bundesland Hessen (2025) im Rahmen der Tagung 2023 – entgegen der turnusmäßigen Reihenfolge - für die Organisation der Tagung in den nächsten Jahren bereiterklärt.

Zu Erl. Nr. 4 (alt):

In den Jahren 2021 und 2022 wurde der Tage der älteren Generation im kleineren Rahmen mit überschaubarem Interesse begangen (im Zusammenhang mit den Wahlen zu den bezirklichen Seniorenvertretungen oder während der Berliner Seniorenwoche). Für das Jahr 2023 war von der früheren Hausleitung zunächst eine eigene größere Veranstaltung anvisiert. Zugunsten

prioritärer Vorhaben wie z.B. der Weiterentwicklung der Maßnahmen der Seniorenpolitischen Leitlinien und der Weiterentwicklung des BerlSenG musste das Vorhaben sowohl für dieses, als auch die beiden Folgejahre zurückgestellt werden. Das Ist für das Haushaltsjahr 2022 beläuft sich auf 10.000 € und das vorläufige Ist für das Haushaltsjahr 2023 auf 4.800 €.

Zusätzliche Information:

Vor dem Senatsbeschluss waren der Teilansatz „Rat für Obdachlosenhilfe (Strategiekonferenz Wohnungslosigkeit)“ sowie der Teilansatz „Berliner Seniorenwoche“ in dem Kapitel 1150 Titel 54053 verortet und wurden im Zuge der Chef:Innengespräche in das Kapitel 1150 Titel 54010 umgesetzt. Die Höhe dieser Teilansätze beläuft sich für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 auf jeweils insgesamt 150.000 €. Diese Höhe ergibt sich wie folgt: Für den Teilansatz „Rat für Obdachlosenhilfe (Strategiekonferenz Wohnungslosigkeit)“ sind für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 jeweils 100.000 € und für den Teilansatz „Berliner Seniorenwoche“ sind für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 jeweils 50.000 € veranschlagt.

SenASGIVA

Parlamentarische Beratungen zum Doppelhaushaltsplan 2024/2025 und zur Finanzplanung 2023 bis 2027

Stellenzeichen: **III SL 2.1**Telefon: **9028 1006**Email: **Bianka.zuehlke@SenIAS.berlin.de**Datum: **08.09.2023**Kapitel **1150**Titel **54602**MG **00**Erl.Nr. **00**

Beantwortung der Fraktionsfragen

Frage-Nr.:	100	der Fraktion KOA
		der Fraktion
		der Fraktion

Titelbezeichnung:

Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU

Fragestellung/en:

Was sind das für technische Hilfen? Warum sind diese in 2024 und 2025 so hoch?

Antwort des Fachbereichs/der Abteilung:

Technische Hilfe (TH) zur Umsetzung von EFRE-Mitteln für das Programm Stadtteilzentren III (STZ III) in der neuen Förderperiode 2021 – 2027/-2029 (Landesmittel)

Im Rahmen des EFRE-Programms im Land Berlin ist für die Abteilung Soziales zur Förderung des Programms STZ III ein EFRE-Gesamtkontingent i.H.v. 6,3 Mio. € mit Jahrestanchen i.H.v. 900.000 € von 2023 bis 2029 berücksichtigt. Der EFRE-Interventionssatz beträgt 40 %, so dass mit den 60 % Kofinanzierungsmittel i.H.v. 9,45 Mio. € insgesamt 15,75 Mio. € mit Jahrestanchen i.H.v. 2,25 Mio. € für die Gesamtfinanzierung des Programms STZ III vorgesehen sind.

Analog der vorangegangenen EFRE-Förderperiode wurde zur verwaltungsmäßigen Unterstützung bei der Umsetzung des EFRE-Verfahrens ein Programmdienstleister (PDL) beauftragt. Im Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung wurde mit der gsub mbH (Nachauftragnehmer ECG für die EU-konforme Zuwendungsdatenbank) ein Vertrag mit der Grundlaufzeit 01.11.2022 – 31.12.2025 mit zwei Optionen der Verlängerung geschlossen, die erste für den Zeitraum 01.01.2026 - 31.12.2028 und die zweite Option für den Zeitraum 01.01.2029 - 31.12.2030. Der PDL übernimmt wesentliche Aufgaben im Rahmen des EFRE-Förderverfahrens, wie u.a. Antrags-, Beleg- und Abrechnungsprüfungen. Die Funktion der Bewilligungsbehörde im EFRE-Förderverfahren liegt weiterhin beim LAGeSo.

Im Vertrag ist nachfolgende Netto-Vergütungsregelung vereinbart:

- I. Basisvergütung in Höhe von 227.278,57 € EUR pro Jahr
- II. Variabler Vergütungsanteil für die Antragsprüfung:
2,2 % der bewilligten Fördermittel (ohne Eigenmittel der Fördernehmer)

- III. Variabler Vergütungsanteil für die Prüfung der verausgabten Fördermittel:
2,2 % der verausgabten Fördermittel (belegte und geprüfte Ausgaben, ohne
Eigenmittel der Fördernehmer)

Die Basisvergütung umfasst die laufenden Ausgaben zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes für die Geschäftsstelle, die Bereitstellung und Pflege der Zuwendungsdatenbank, die Einrichtung und Pflege der Webseite des Auftragnehmers für das Programm STZ III und für die anteiligen Gemeinkosten/indirekten Kosten. Über die variablen Vergütungsanteile werden alle weiteren Aufwendungen für die Leistungserbringung abgegolten.

Auf Basis der geplanten Antragsprüfungen in 2023 für 2023 – 2025 und in 2025 für 2026 – 2029 sowie der Prüfungen der von den Trägern nachgewiesenen und verausgabten Fördermittel per 31.03. und 30.09. des Jahres ergibt sich nachfolgender Bedarf für die Vergütung der gsub mbH als PDL STZ III nach Haushaltsjahren (Anpassung werden bei Aktualisierungen der STZ III-Programmumsetzung notwendig):

Jahr	Vergütung (brutto)
2022	45.076,91 €
2023	491.355,25 € - hier 126.000 € aus EFRE-TH-Mitteln
2024	329.366,50 € rd. 330.000 €
2025	564.986,50 € rd. 565.000 €
2026	329.366,50 € rd. 330.000 €
2027	329.366,50 € rd. 330.000 €
2028	329.366,50 € rd. 330.000 €
2029	329.366,50 € rd. 330.000 €
2030	270.461,50 € rd. 271.000 €

Von der EFRE-Verwaltungsbehörde (EFRE-VB) wurde ein TH-Kontingent aus EFRE-Mitteln i.H.v. 126.000 € für das Programm STZ III bereitgestellt, das in Abstimmung mit der EFRE-VB vollständig in 2023 eingesetzt wird. Somit erfolgt ab 2024 die Finanzierung vollständig aus Landesmitteln.

Aufgrund verspäteter Verfahrensvorgaben zur EFRE-Umsetzung im Land Berlin durch die EFRE-Verwaltungsbehörde konnte mit der EFRE-Umsetzung des Programms STZ III erst am 01.07.2023 gestartet werden.

Gründe für die Erhöhung des Bedarfes in 2024/2025 gegenüber dem HH-Ansatz 2022/2023:

- Zum Zeitpunkt der HH-Planaufstellung für 2022/2023 war der tatsächliche Bedarf für die Vergütung eines PDL nur auf Basis der vorangegangenen EFRE-Förderperiode schätzbar. Die Ausschreibung und Vergabe erfolgte erst in 2022.
- Der Einsatz von EFRE-TH-Mitteln i.H.v. 126.000 € erfolgt vollständig in 2023 zur Reduzierung des Mehrbedarfes 2023 bei den Landesmitteln, so dass ab 2024 nur eine Finanzierung aus Landesmitteln erfolgt.
- In 2025 ist der Vergütungsanteil für die Antragsprüfung der STZ III-Projekte im geplanten Förderzeitraum 2026 – 2029 berücksichtigt.

Zusätzliche Information: